Weihnachtspfarrbrief Pfarrei Ottering

mit Rimbach-Dornwang-Moosthenning-Thürnthenning

2013/ 2014 22.12.-26.01. 52/13- 04/14

Zisterzienserklosterkirche Aldersbach: Deckenfresko „Vision des hl. Bernhard“, Cosmas Damian und Egid Quirin Asam 1720

Liebe Mitchristen,

1720 wurde in *Aldersbach* das Langhaus der Zisterzienserklosterkirche durch den Graubündner *Domenico Magazini*, bis 1711 Stadtbaumeister von Landau/ Isar, erbaut und von den Gebrüdern *Cosmas Damian* und *Egid Quirin Asam* mit Fresken und Stuck prächtigst ausgestattet. Für die kunstfertigen Brüder stellte der Auftrag des Abtes Theobald ein gemeinsames Frühwerk dar, welches den Übergang vom barocken Stil hin zum Rokoko in unseren bayerischen Landen erkennen lässt. Was die Asams hier schufen, muss von ihren Zeitgenossen als total gewagt, fortschrittlich, aufregend und modern empfunden worden sein: Die bewegte Komposition von lichtdurchfluteter barocker Architektur, zarter französischer Ornamentik in den Formen von Régence und Rocaille sowie illusionistisch anmutender Freskenmalerei nach der Lehre der italienischen Meister Pozzo und Coreggio, der Blick in den „offenen Himmel“ im Festsaal des „theatrum sacrum“ mag die Gemüter jener Zeit tief ergriffen und bewegt haben; danach werden die Gebrüder Asam – wohl beflügelt durch die positive Resonanz im Hinblick auf ihr kraftvolles Werk - noch weit mehr atemberaubende Eindrücke schaffen, wie etwa ein Blick in den nicht recht viel später entstandenen „Weltenburger Himmel“ erweist.
Aldersbach ist somit ein früher und dennoch sehr reizender Auftakt zu einem großen kongenialen Lebenswerk des Brüderpaares.
Künstlerische Ausdrucksformen verändern sich, suchen immer wieder das Neue, das Ergreifende. Die ständige Wiederholung des Immergleichen dagegen bietet zwar dem „Gewohnheitsauge“ ein gewisses Maß an Sicherheit, vermag den Menschen jedoch nicht wirklich innerlich zu faszinieren und zu bewegen. Neue künstlerische Äußerungen dagegen bringen jeweils auch ein verändertes Selbstbewusstsein des Menschen an den Tag und wollen ihn dementsprechend anrühren.
Auch Gott selbst ist in dieser Hinsicht ein „Künstler“, er macht sich bemerkbar in der von ihm geschaffenen und geliebten Welt, bringt sich zum Ausdruck und macht seine Zuneigung immer wieder neu sichtbar. So sind wir schon beim Weihnachtsgeheimnis angelangt:
Im Hebräerbrief lesen wir am Weihnachtstag: „Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber aber hat er zu uns gesprochen durch seinen Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt hat und durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Vaters“ (Hebr 1,1-3). Gottes Sohn wird Mensch, der Ewige begibt sich ganz hinein in das Zeitliche: Ein ganz innovativer, überraschend neuer Ansatz Gottes in und mit dieser Welt! Etwas bislang nie Dagewesenes! Das Weihnachtsevangelium berichtet von der Ergriffenheit der

Hirten auf den Feldern von Betlehem, wie sie sich berühren lassen, sich auf den Weg machen, das Wunder schauen und vor ihm die knien.
Und damit sind wir schon mitten im Asamschen Freko angekommen, das die „Weihnachtsvision“ des hl. Bernhard sichtbar macht. Es ist durch einen Leitsatz, ablesbar in Spruchbändern, eingerahmt:
„SIC ENIM DEUS DILEXIT MUNDUM UT FILIUM SUUM UNIGENITUM DARET: So sehr hat Gott nämlich die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn dahinschenkte.“ (Joh 3,16) Das ist das große Thema des Freskos, das Weihnachten zeigt, in Folge jedoch auch das Kreuz.

Cosmas Damian und Egid Quirin Asam: Aldersbach, Weihnachtsvision des hl. Bernhard, Detail

Es fällt auf: Das Geschehen ist von einer Art Balustrade eingefasst, welche uns als Betrachter einen direkten Zugang nicht ermöglicht. Nur am unteren Ende wird sie von einem nach vorne hin offenen Balkon unterbrochen. Jedoch auch hier wird uns der Zutritt durch den schlafenden hl. Bernhard verwehrt. Wir erlangen also nicht Anteil an einer unmittelbaren Schau des Geschehens zu Betlehem, sondern an der Vision des großen Heiligen der Zisterzienser, wie die Inschrift in der Kartusche unter ihm zum Ausdruck bringt: „Bernhardus nascente ex Verbo Infante Magistro mellifluus Magister Doctor: Bernhard wurde zum wie Honig fließenden Kirchenlehrer durch seinen Lehrer, das aus dem Wort geborene Kind.“
Durch Engel wird jener dazu hingeführt, nach oben hinaufzusteigen, sich der dynamischen Bewegung der Hirten (auf der rechten Seite der Treppe) anzuschließen und vor dem göttlichen Kind, umglänzt von einem sonnengleichen Licht, die Knie zu beugen. In einer gedachten Spiralbewegung setzt sich die Vision nach Art der Himmelsleiter des biblischen Jakobs fort in den Engeln, die mit dem Spruchband „GLORIA IN EXCELSIS DEO ET IN TERRIS PAX HOMINIBUS BONAE VOLUNTATIS: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind“ vermitteln hin zur himmlischen und göttlichen Sphäre.
Die Asams bringen uns nicht das historische Weihnachten nahe, genau so wenig, wie dies die Evangelien der weihnachtlichen Festtage zu leisten vermögen. Die Künstlerbrüder wollen uns vielmehr Weihnachten zeigen, so wie es der hl. Bernhard von Clairvaux wahrnimmt, geben uns Anteil an seiner Schau. Wir sehen die Geburt Christi gleichsam durch seine Augen. Er, ein suchender gläubiger Mensch, gewährt uns den Zugang zum Weihnachtsgeheimnis. Und so geht uns vielleicht im Innersten auf, was der geistliche Schriftsteller *Angelus Silesius* gemeint hat, wenn er schrieb: „Wäre Christus tausendmal zu Betlehem geboren, doch nicht in dir, du bliebst doch ewiglich verloren.“ Ein Gedanke, der sich auch bei den bekannten Mystikern des Mittelalters, etwa bei *Meister Eckart* und *Johannes Tauler*, in der Idee der „Gottesgeburt in der Seele“ wieder und wieder findet.
Es werde uns in diesen weihnachtlichen Tagen geschenkt, dass wir uns der Vision des hl. Bernhard, sichtbar in der künstlerischen Ausdrucksform der Gebrüder Asam, anschließen können, dass wir uns von den weihnachtlichen Eindrücken, die uns zuteil werden ergreifen lassen und dass wir - zumindestens innerlich – auf die Knie gehen vor der anrührenden Art und Weise, wie Gott da an uns herantritt in der Geburt des göttlichen Kindes im Stall von Betlehem. Zuteil werde uns jene Aufwärtsbewegung des Aldersbacher Freskos, welches die Herzen wie in einem einzigen Gotteslob zu Gott erheben will, auf dass wir zu den Menschen gehören, die von Herzen „guten Willens“ sind und so den Frieden auf Erden spüren dürfen.

Gesegnete und frohe weihnachtliche Festtage wünscht
- im Namen des Pfarrteams der Pfarrgemeinde Ottering -

Stefan Altschäffel, Pfarrer

Wir feiern Gottesdienst:

Sonntag, 22. Dezember, 4. Adventssonntag,
O König der Völker

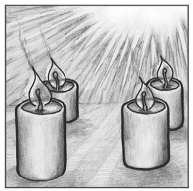
8.00 Dornwang: Weihnachtsbeichtgelegenheit (PJ)
8.30 Dornwang: Hl. Rorateamt (PJ)
+ 18.12.2009 Christina Seyfried 95 J
+ 19.12.1992 Rosina Zanner 85 J
+ 19.12.2006 Josef Giebl 68 J
+ 20.12.1992 Kathi Grasmeier 80 J
+ 22.12.2008 Maria Rank 85 J
L: Christa Bux, Cornelia Rauner

I. Rarisch

10.00 Ottering: Pfarrmesse mit Hl. Rorateamt
Fam. Resi Hofmann f. + Vater zum Sterbetag
Geschwister Maushammer f. + Mutter
Geschwister Maushammer zu Ehren der 14 Nothelfer
Christian Kollmannsberger f. + Mutter zum Sterbetag
Siegfried u. Annemarie Schmid f. + Eltern u. Schwiegereltern
Matthias Fischer f. + Eltern und Geschwister
Geschwister Strohmaier f. + Mutter Irene zum Sterbetag
Agnes Thurl f. + Ehemann und Vater zum Sterbetag
Alfred Weiß f. + Eltern
Martha Weiß f. + Vater
L: Rosi Piechotka, Roman Schütz

» Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben. «

10.00 Moosthenning: Hl. Rorateamt (FJ)
+ 18.12.1995 Maria Benkhauser 96 J
+ 19.12.1986 Emma Klostermeier (Gangl)
+ 19.12.1996 Manfred Vetrovec 59 J
+ 20.12.1995 Franz Sziklai 74 J
+ 21.12.2001 Anna Kaigl 86 J
+ 22.12.2006 Hilde Linsmeier 77 J (Gangl)
L: Irmi Schneil, Friedl Krumpholz


Vierter Advent
O klare Sonn, du schöner Stern

17.00 Moosthenning: „St. Maria - Adventure Hour“

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning 13.00 Dornwang

Montag, 23. Dezember, O Immanuel
17.00 Dornwang: Vorweihnachtlicher Kleinkindergottesdienst

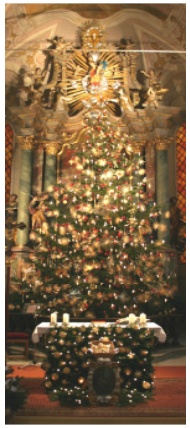
Dienstag, 24. Dezember, Hl. Abend
16.00 Moosthenning: Wortfeier für Kinder zum Hl. Abend

16.00 Ottering: Gottesdienst für Kleinkinder mit ihren Eltern:
„Auf dem Weg zur Krippe“ (Keine Kinderchristmette!)
musikalische Gestaltung: Johannesspatzen

Christkind, Thürnthenning →

20.00 Thürnthenning: Christmette mit Hl. Amt (PJ)
(Mini-Gruppe S2)
Herbergssuche zu Ehren der Geburt Christi
Fam. Körner f. beiders. + Eltern
Adelheid Hofer f. + Vater u. + Großeltern
Fam. Hofer f. + Emma Hofer
Annemarie Obermeier f. + Ehemann
Annemarie Obermeier f. + Vater u. + Bruder Franz Maushammer
Fam. Mühlbauer / Wassersteiner f. + Tante Therese Wenninger
musikalische Gestaltung: Bläsergruppe Thürnthenning

20.30 Rimbach: Christmette mit Hl. Amt
für alle Verstorbenen der Seelsorgsgemeinde
L: Maria Kiermeier, Robert Bruckmoser



22.00 Dornwang: Christmette mit Hl. Amt (PJ)
für alle Verstorbenen der Seelsorgsgemeinde
L: Sandra Meier

Christbaum, Thürnthenning →

22.00 Moosthenning: Christmette mit Hl. Amt (FJ)
für alle Verstorbenen der Seelsorgsgemeinde
L: Resi Ederer, Christine Bernauer
musikalische Gestaltung: Mikado

22.15 Ottering: Christmette mit Hl. Amt
Lina Weichselgartner mit Kinder f. + Ehemann und Vater
Fam. Margit Weinzierl f. + Vater und Angehörige
Ottilie Hofmann f. + Eltern
Georg Hofmann f. + Vater
Fam. Johann Hoffmann f. + Eltern
Johann Hoffmann f. + Schwestern und Schwäger
Marianne Reindl f. + Bruder
Andreas Kerscher f. + Eltern
Fam. Josef Weiß f. + Sohn Andreas u. Schwiegersohn Josef Priller
L: Gerhard Bumeder, Elfriede Fischer
musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ottering

Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren.
Heute ist die wahre Freude vom Himmel heruntergestiegen.

Mittwoch, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn
Adveniat-Kollekte

9.00 Thürnthenning: Hl. Christamt
(Mini-Gruppe S3)
Helga Wenninger f. + Eltern und Bruder
Jakob Wenninger f. + Eltern
Fam. Konrad Vetterl f. beiders. + Eltern und Geschwister
Fam. Anton Sturm f. + Eltern, Schwiegervater und Schwager
Helga Körner f. + Tante Rosalie Rinkes
Agnes Ismair f. + Eltern, Geschwister und Schwager
Fam. Kuttenhofer f. + Eltern und Bruder Anton

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

10.00 Ottering: Hl. Christamt (FJ)
Anita Moniker f. + Ehemann
Elisabeth Thurl f. + Mutter
Ludwig Thurl f. + Vater
Josef Ertl f. + Eltern und Bruder Georg
Helga Raiser f. + Großeltern
Matthias und Irma Fischer zu Ehren der Muttergottes
Elfriede Landes f. + Eltern und + Mutter zum Sterbetag
Fam. Andreas Kerscher f. + Ehefrau u. Mutter Gerlinde z. Stbtg.
Fam. Josef Zeiler f. + Vater und + Bruder Richard
Fam. Alfred Schinharl f. + Tochter Brigitte u. Schwiegersohn Armin
L: Alfred Fischer, Franz Guggenberger
musikalische Gestaltung: Bläsergruppe um Tobias Berleb

10.00 Moosthenning: Hl. Christamt
+ 24.12.1998 Johann Viehbeck 73 J
+ 25.12.2004 Georg Datzer 75 J (Schinharl)
L: Thomas Beer, Christine Kölbl
musikalische Gestaltung: Kirchenchor Moosthenning

I. Rarisch

10.00 Rimbach: Hl. Christamt (PJ)
+ 23.12.1993 Otto Haider 72 J
+ 23.12.1995 Berta Schnell 83 J
L: Veronika Strigl, Sabine Schindlbeck

19.00 Dornwang: Hl. Christamt
+ 23.12.1997 Magdalena Suttner 91 J (Reyser)
+ 23.12.2010 Anna Bruckmoser 81 J
+ 24.12.2007 Anna Widbiller 86 J (Heilmeier)
L: Hannelore Vogl

Weihnachtskrippe Rimbach

Donnerstag, 26. Dezember, Hl. Stephanus
Feier der Festtagsmesse:

9.00 Thürnthenning: Hl. Christamt (Pfr. Markus Zurl)
(Mini-Gruppe S1)
Kathie Hertreiter f. + Ehemann und Vater
Fam. Haug für die Verstorbenen des Wagner Hauses
Anneliese Angerstorfer f. + Rosalie Rinkes
Fam. Beibl f. beiders. + Eltern, Geschwister und Angehörige

10.00 Ottering: Hl. Christamt
Fam. Josef Weiß f. + Vater Andreas zum Sterbetag
Ehrenfriede Troffer f. + Mutter
Ehrenfriede Troffer f. + Schwester Gislinde
Marianne Reindl f. + Eltern, Bruder u. Verwandtschaft
Fam. Ludwig Reindl f. + Michael Kalteis
Fam. Ludwig Reindl f. + Eltern und Schwiegereltern
Maria Zeiler f. + Ehemann und Sohn Richard
Renate Hien f. + Eltern
Johann Hien f. + Mutter
Katharina Schröttinger f. + Eltern und Angehörige
L: Matthias Fischer

Hochaltar St. Stephanus Großweiher

10.00 Moosthenning: Hl. Christamt (FJ)
+ 26.12.1992 Christine Hark 5 J (Graßl)
+ 26.12.1999 Mathilde Bäldle 83 J (Bergmeier)
+ 26.12.2003 Rosalia Graßl 80 J
L: Brigitte Huber

10.00 Rimbach: Hl. Christamt (PJ)
+ 25.12.2008 Georg Bauer 78 J
+ 28.12.2006 Anna Kreuzpaintner 86 J (Gehwolf)
L: Andreas Schwimmbeck

Kirche Großweiher

16.30 Großweiher: Weihnachtliches Abendlob zum Patrozinium

18.00 Forst: Hl. Christamt
für alle Verstorbenen der Ortschaft Forst

Rosenkranzandacht:
13.00 Dornwang

Weihnachtlich erleuchtete Kirche zu Forst →

Freitag, 27. Dezember, Hl. Johannes Evangelist

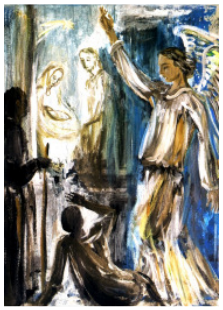
Patrozinium der Pfarrkirche zu Ottering

8.30 Ottering: Hl. Patroziniumsamt mit Segnung des Johannisweins
Matthias und Irma Fischer f. + Eltern und Geschwister
Fam. Klostermeier f. + Georg Ertl
Fam. Landes f. beiders. + Verwandtschaft
Johann Kerscher Haid f. + Ehefrau u. + Schwiegereltern
Fam. Faltl f. + Eltern und Schwester
Fam. Faltl f. + Onkel, Tanten und Verwandtschaft
Fam. Faltl zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe
Barbara Pellkofer f. + Georg Ertl
L: Hanns Brennsteiner

Samstag, 28. Dezember, Unschuldige Kinder

17.00 Dornwang: Vorabendmesse mit Hl. Christamt (PJ)
+ 26.12.1997 Martin Fuchs 41 J
+ 27.12.1992 Karolina Meier 71 J
L: Cilia Reitmayer

19.00 Ottering: Vorabendpfarrmesse mit Hl. Christamt
Fam. Johann Weiß f. + Schwager Georg Ruhstorfer
Georg Schaffner f. + Mutter
Enkelkinder Schaffner f. + Oma und Uroma
Rosina Weiß f. + Eltern
Fam. Sagstetter f. beiders. + Angehörige
Maximilian, Miriam und Viona f. + Uroma
Elisabeth Thurl f. + Onkel Oskar
Fam. Adolf Troffer f. + Eltern und Geschwister
Lidwina Schneil f. + Eltern und Geschwister
Matthias und Irma Fischer zu Ehren der Hl. Familie
L: Margit Weinzierl



Sonntag, 29. Dezember, Fest der Hl. Familie

9.00 Thürnthenning: Hl. Christamt (PJ)
(Mini-Gruppe S2)
FFW Thürnthenning f. + Erich Böhm
Rosenkranzschwestern f. + Mitglied Marianne Bretl
Fam. Helmut Spanner f. + Marianne Dittrich

Nirgendwo zeigt Gott seine Liebe so deutlich wie im Geheimnis seiner Menschwerdung und seines Leidens.

Bernhard von Clairvaux

10.00 Moosthenning: Hl. Christamt (FJ)
+ 28.12.1991 Josef Stierstorfer 58 J (Gangl)
+ 29.12.2007 Juliane Sandner 88 J
+ 31.12.2003 Alois Aussprung 84 J
L: Christian Froschauer

10.30 Dreifaltigkeitsberg: Hl. Amt des Messbunds
L: Angelika Bruckmoser

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning
13.00 Dornwang

Montag, 30. Dezember

Keine Hl. Messe!

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

Jahresschlussandachten:
15.00 Rimbach
16.00 Moosthenning
16.00 Thürnthenning

Kirchturm St. Maria, Moosthenning →

16.00 Ottering: Hl. Amt zum Jahresschluss
Kreszenz Hatzl f. + Mutter zum Sterbetag
Heribert Hatzl f. + Mutter zum Sterbetag
Geschwister Heilmer f. + Eltern
Fridolin Moniker f. + Eltern und Verwandtschaft
Franz Kerscher Pilsting f. + Eltern
Bianca und Andreas Kerscher f. + Großeltern
Hans Schinharl f. + Vater zum Sterbetag u. + Mutter
Agnes Schinharl f. + Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft
e. gew. Person für + Ludwig und Maria Bindl
Lidwina Schneil f. + Schwiegereltern und Verwandtschaft
L: Anja-Maria Fischer
musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ottering

16.00 Dornwang: Hl. Amt zum Jahresschluss (PJ)
+ 29.12.1987 Josef Gehwolf 53 J (Jungbeck)
+ 29.12.2007 Katharina Pollich 94 J (Fuchs)
L: Martin Wiesbeck

Mittwoch, 1. Januar, Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Thürnthenning: Hl. Christamt (FJ)
(Mini-Gruppe S3)
Fam. Haug für die armen Seelen
Marianne Bretl-Steiner f. + Eltern

10.30 Dreifaltigkeitsberg: Hl. Christamt (für Dornwang u. Rimbach)
+ 02.01.1994 Walter Dotzauer 73 J
+ 03.01.1990 Josef Meier 85 J
L: Mariele Galliwoda

» Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. «

19.00 Moosthenning: Hl. Christamt
Helmut Dittrich f. + Ehefrau Marianne Dittrich
Bfz.-Stiftung f. ++ Eheleute Georg u. Agnes Wallner

L: Annemarie Aschenbrenner

Donnerstag, 2. Januar, Hl. Basilius u. Hl. Gregor

ab 9.00 Sternsingeraktion in Ottering und Umgebung
Keine Hl. Messe!

Freitag, 3. Januar, Hl. Name Jesu

16.00 Ottering: Rosenkranzandacht

17.00 Dornwang: Hl. Christamt
+ 02.01.1985 Maria Schachtner 79 J
+ 02.01.1993 Schw. Merwina Seyfried 87 J
+ 02.01.2011 Therese Stelzl 75 J

Samstag, 4. Januar

19.00 Moosthenning: Hl. Christamt
+ 02.01.2005 Franziska Hoffmann 90 J
+ 03.01.1989 Maria Holzapfel 80 J
+ 03.01.2006 Johann Haller 59 J
+ 03.01.2013 Maria Bigl (Schmidbauer)
+ 04.01.1993 Therese Stelzer 77 J
+ 04.01.1993 Werner Pufe 67 J (Kansy)
+ 05.01.2004 BGR Pfr. Alois Stelzl 73 J
+ 05.01.2009 Anna Schachtner 85 J
L: Katharina Schultes-Firlbeck

Sternsinger unterwegs!

Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

8.30 Dornwang: Hl. Christamt
+ 03.01.1993 Michael Eisenschink 86 J (Freiberger)
+ 03.01.2006 Johann Haller 59 J
L: Sabine Ammer

10.00 Ottering: Pfarrmesse mit Hl. Christamt
Franz Kerscher f. + Mutter zum Sterbetag
Franz Kerscher f. + Verwandtschaft
Karl Greitl f. + Vater zum Sterbetag
Fam. Johann Schneil f. + Schwäger Franz, Georg und Rudi
Matthias Fischer f. + Bruder Georg
Otmar Resner f. + Vater
Ulrike Resner f. + Onkel Josef und Alfons
Anna Surin f. + Brüder
Sebastian Moniker f. beiders. + Eltern
Sebastian Moniker f. + Bruder Michael
L: Marianne Keimig

» Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning

19.00 Dreifaltigkeitsberg: Hl. Christamt mit Dreikönigsweihe
Fam. Scheuenpflug zu Ehren der Erscheinung des Herrn
und für ++ Eltern u. Schwester
L: Irene Huber

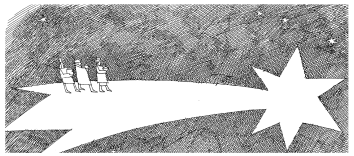
19.00 Thürnthenning: Hl. Amt mit Dreikönigsweihe (FJ)
(Mini-Gruppe S1)
Magdalena Jobst f. + Mutter
Hella Schmalhofer f. + Tante Therese Wenninger

Montag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

8.30 Dornwang: Hl. Christamt mit Dreikönigsweihe
+ 05.01.2004 BGR Pfr. Alois Stelzl 73 J
+ 06.01.2002 Thomas Rank 89 J
L: Irene Weikl

10.00 Moosthenning: Hl. Christamt mit Dreikönigsweihe (FJ)
+ 06.01.1987 Franz Lang 76 J
+ 07.01.1997 Maria Ruhstorfer 72 J
+ 09.01.1986 Johann Unterholzner 56 J (Ettengruber)
+ 10.01.1987 Maria Gehwolf 77 J
L: Gabi Haller

10.00 Ottering: Hl. Christamt mit Dreikönigsweihe
Anna Guggenberger f. + Ehemann, Eltern und Großeltern z. Stbtg.
Paul Weinzierl f. + Mutter zum Sterbetag
Marianne Reindl f. + Eltern
Fam. Angerstorfer f. + Tochter und Schwester Helga z. Stbtg.
Fam. Angerstorfer f. + Ehemann und Vater
Martha Weiß f. + Maria Rottmeier u. + Maria u. Hella Strohmeier
Fam. Adolf Schröttinger f. + Anna u. Franz Faltermeier
Elisabeth Weinzierl f. + Eltern
Fam. Huber f. + Emil Seemann
Max Strohmaier f. + Brüder
L: Rosi Piechotka



13.30 Ottering: Seniorenrosenkranz

14.00 Ottering: Seniorenweihnachtsfeier mit Altenehrung
im Gasthaus Huber

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning 13.00 Dornwang

Dienstag, 7. Januar
16.00 Ottering: Schülermesse
Rosenkranzschwestern Resi Heilmer f. + Mitglieder
L: Roman Schütz

Mittwoch, 8. Januar
14.00 Moosthenning: Seniorentreff im Pfarrheim

Donnerstag, 9. Januar
16.00 Thürnthenning: Rosenkranzandacht

18.00 Rimbach: Hl. Messe
+ 05.01.2004 BGR Pfr. Alois Stelzl 73 J
+ 10.01.1989 Ludwina Bergmann 77 J

19.00 Moosthenning: Abendlob

Freitag, 10. Januar
17.00 Dornwang: Hl. Messe
+ 11.01.1992 Joseph Ruhstorfer 69 J
+ 11.01.2001 Franz Gruber 69 J

Samstag, 11. Januar
17.30 Moosthenning: Hl. Christamt
+ 11.01.1989 Maria Schuder 81 J
+ 12.01.1987 Sr. M. Agatha Stelzer 86 J
+ 12.01.2002 Ursula Engelbrecht 42 J (Braumandl)
+ 12.01.2006 Franz Winkler 69 J
+ 13.01.2012 Katharina Sziklai 86 J
+ 14.01.2003 Sophie Braumandl 68 J
L: Roswitha Ettengruber

I. Rarisch

» Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe. «

19.00 Thürnthenning: Hl. Christamt (FJ)
(Mini-Gruppe S2)
Martina Haug f. + Großeltern
Fam. Helmut Spanner f. + Adalbert Reilhofer

Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn
8.30 Dornwang: Hl. Christamt
+ 13.01.1990 Josef Fuchs 84 J
+ 13.01.1993 Anna Schnabelmaier 86 J (Mittermeier)
+ 13.01.1995 Ottilia Bruckbauer 83 J (Quintus)
+ 14.01.1993 Anna Gabler 82 J
+ 15.01.1988 Josef Mandlik 75 J
+ 15.01.2008 Maria Fleischmann 89 J (Englberger)
L: Josef Wiesbeck

10.00 Ottering: Pfarrmesse mit Hl. Christamt
Christine Sagstetter f. + Bruder Georg zum Sterbetag
Luise Fischer mit Kinder f. + Ehemann u. Vater z. Sterbetag
Maria Weiß f. + Mutter und + Bruder z. Stbtg. und + Vater
Kathie Hertreiter f. + Franz Füßl
Fam. Hausladen f. + Franz Füßl
Fam. Ludwig Reindl f. + Onkel und Tanten
Anna Reindl f. + Bruder Hermann u. Schwägerin Anna Stuhlfelner
Fam. Heinz Schröttinger f. + Mutter und Oma zum Sterbetag
Reinhold Streifeneder f. + Gislinde Streifeneder
Fam. Schinharl f. + Schwägerin Irmgard Thanner
L: Gerhard Bumeder

10.00 Rimbach: Hl. Christamt (FJ)
+ 13.01.1986 Therese Meier 77 J
+ 13.01.1986 Rudi Wintersberger 34 J
+ 13.01.1993 Anna Schnabelmaier 86 J (Braun)
+ 13.01.1998 Mathilde Schwimmbeck 77 J
L: Markus Heilmeier

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning 13.00 Dornwang
13.00 Schöndorf
13.00 Gattering (Fatimarosenkranzandacht)

Montag, 13. Januar
17.00 Moosthenning: Kindermusikgruppe

19.00 Moosthenning: Hl. Messe
Bfz.- Stiftung f. ++ Schinharl´sche Verwandtschaft

Dienstag, 14. Januar
16.00 Ottering: Schülermesse
Fam. Brandl f. + Verwandtschaft
Maria Zeiler für die armen Seelen
L: Elfriede Fischer

19.30 Moosthenning: Elternabend zur Sakramentenvorbereitung (Buße, 3. Jgst.) im Pfarrheim

Mittwoch, 15. Januar Keine Hl. Messe!

Donnerstag, 16. Januar
16.00 Thürnthenning: Schülermesse
(Mini-Gruppe W2)
Kirchenstiftung Thürnthenning f.+ Wohltäterin Therese Wenninger zum Sterbetag

18.00 Rimbach: Rosenkranzandacht für geistliche Berufe

19.00 Moosthenning: Abendlob

19.30 Moosthenning: PGR-Wahlausschuss-Sitzung im Pfarrheim

Freitag, 17. Januar, Hl. Antonius
17.00 Dornwang: Hl. Messe
+ 16.01.1988 Markus Heinzelsberger 61 J (Eisgruber)
+ 16.01.1993 Johann Maißer 62 J
+ 16.01.2000 Helena Englberger 83 J

» Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. «

Samstag, 18. Januar
19.00 Rimbach: Vorabendmesse (FJ)
+ 22.01.1988 Mathilde Kalteis 77 J
+ 30.01.1996 Maria Amann 72 J
L: Andreas Held

19.00 Thürnthenning: Vorabendmesse
(Mini-Gruppe S3)
Johann Sturm f. + Michael Kalteis
Fam. Helmut Spanner f. + Josefine Kammermeier
Josef Weichslberger f. + Eltern und Verwandtschaft
Ingeborg Winkler f. + Ehemann Franz Winkler zum Sterbetag

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Dornwang: Hl. Messe
+ 19.01.2008 Anna Tiefenmoser 88 J
+ 20.01.1984 Matthias Mühlbauer 71 J (Raaber)
+ 20.01.2003 Jakob Gnatz 69 J (Kiermeier)
+ 20.01.2005 Dr. Thomas Susits 78 J
+ 21.01.2004 Christian Kerber 41 J
+ 22.01.1984 Philomena Kobler 73 J (Mittermeier)
+ 22.01.2003 Franziska Gehwolf 79 J
+ 22.01.2009 Maria Bürger 62 J (Mittermeier)
L: Christa Bux

I. Rarisch

10.00 Ottering: Pfarrmesse mit Hl. Amt
Brandunterstützungsverein Ottering 3 f. + Mitglieder
Maria und Anton Dichtl f. + Mutter und Schwiegermutter
Johanna Maushammer
Enkelkinder f. + Oma Johanna Maushammer
Geschwister Maushammer f. + Mutter
Geschwister Maushammer nach Meinung
Martha Zeiler f. + Ehemann und Vater
Martha Zeiler f. + Eltern und Großeltern
Anna Weinzierl f. + Ehemann zum Sterbetag
Anna Schröttinger f. + Vater zum Sterbetag
Richard Schröttinger f. + Eltern, Bruder u. Schwägerinnen
Martha Zeiler f. + Bruder und + Schwiegereltern
Anita Moniker mit Kinder f. + Ehemann und Vater z. Sterbetag
Fam. Josef Spielbauer f. + Ehefrau und Mutter zum Sterbetag
L: Matthias Fischer

Zuspruch AM SONNTAG
Zweiter Sonntag im Jahreskreis A
Das leuchtendste Zeugnis des christlichen Glaubens ist: Gott kann.
Martin Luther King

10.00 Moosthenning: Hl. Messe (FJ)
+ 15.01.1992 Anna Webeck 55 J
+ 15.01.2004 Karolina Wieczorek 93 J
+ 18.01.1989 Johann Kollecker 77 J
+ 19.01.2000 Josef Jobst 76 J
+ 19.01.2004 Maria Reindl 81 J (Maier Franz)
+ 22.01.1994 Maria Dirscherl 79 J
L: Brigitte Hoffmann

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning 13.00 Dornwang

St. Sebastian, Thürnthenning →

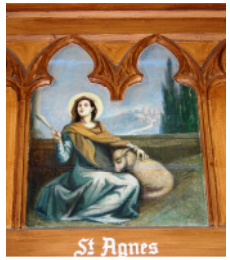
Montag, 20. Januar, Hl. Fabian u. Hl. Sebastian

16.00 Moosthenning: Erstbeichte

17.00 Moosthenning: Kindermusikgruppe

19.00 Moosthenning: Hl. Messe
Bfz.-Stiftung f. ++ Eheleute Georg u. Agnes Wallner

Dienstag, 21. Januar, Hl. Agnes



16.00 Ottering: Schülermesse, anschl. Erstbeichte
Rudolf Ammer f. + Eltern
Helene Brandl f. + Schwestern und + Bruder
L: Alfred Fischer

Mittwoch, 22. Januar Keine Hl. Messe!
Pfarrkirche Ottering→

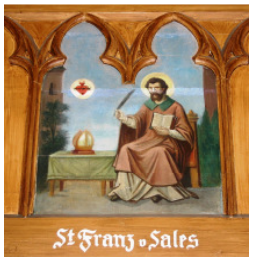
Donnerstag, 23. Januar, Hl. Heinrich Seuse

16.00 Thürnthenning: Hl. Messe, anschl. Erstbeichte
(Mini-Gruppe W3)
Kirchenstiftung Thürnthenning f. + Wohltäter Agnes Kellnberger.
Franziska Zehentbauer und Josef Plödt

17.15 Rimbach: Erstbeichte

18.00 Rimbach: Hl. Messe
Messbund Dreifaltigkeitsberg f. + Xaver Hechenberger

19.00 Moosthenning: Abendlob
St. Franz von Sales, Pfarrkirche Ottering →



Freitag, 24. Januar, Hl. Franz von Sales

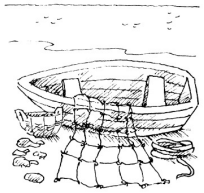
16.00 Dornwang: Erstbeichte

17.00 Dornwang: Hl. Messe
Angela Huber f. + Mutter Johanna Huber

Samstag, 25. Januar, Bekehrung des Hl. Paulus

17.30 Dornwang: Vorabendmesse (FJ)
+ 23.01.1984 Bernhard Huber 10 Monate
+ 25.01.1990 Josef Reyser 90 J
+ 26.01.2013 Adolf Schwimmbeck 78 J
+ 27.01.2004 Ludwig Viehbeck 68 J
+ 28.01.1990 Johann Heilmeier 87 J
L: Cornelia Rauner

19.00 Ottering: Vorabendpfarrmesse mit Hl. Amt
Cäcilie Weiß f. + Eltern
Anna Meininger f. + Eltern zum Sterbetag
Fam. Meininger zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe
Johann Kollmannsberger f. + Ehefrau
Fam. Johann Kollmannsberger jun. f. + Nachbarn Josef Lohmer
Hans Spielbauer f. + Patenkind Johann Maier
Fam. Landes f. beiders. + Verwandtschaft
Luise Fischer f. + Nachbarn und Nachbarinnen
Fam. Adolf Schröttinger f. + Eltern und Angehörige
Fam. Max Schröttinger f. + Eltern
L: Hanns Brennsteiner



Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Thürnthenning: Hl. Messe
(Mini-Gruppe S1)
Hans und Roswitha Strohmeier f. beiders. + Eltern u. Bruder Georg
Fam. Haug f. + Tanten Mathilde und Sofie Strigl
Magdalena Jobst f. + Mutter und + Taufpatin Anna Zurl
Elisabeth Buchner f. + Eltern und Bruder

10.00 Moosthenning: Hl. Messe (FJ)
+ 24.01.1999 Franz Illner 75 J
+ 25.01.1996 Franz Birgmeier 61 J
+ 26.01.2001 Johann Fogl 52 J
+ 27.01.2003 Anna Wimmer (Schachtner)
+ 28.01.1989 Josef Köstler 53 J
L: Franz Gehwolf

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. «

10.30 Dreifaltigkeitsberg: Hl. Amt des Messbunds
L: Margit Bruckmoser

11.30 Dreifaltigkeitsberg: Tauffeier von Simon Aumüller

Rosenkranzandacht:
13.00 Thürnthenning 13.00 Dornwang

Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch das Wort, sondern durch dein Leben.

Charles de Foucauld

E w i g e s L i c h t

Das 'Ewige Licht' brennt in den kommenden **fünf** Wochen

in **Moosthenning:**	vier Wochen von Hildegard Dettenberger
	eine Woche von Familie Petschko
in **Dornwang:**	zwei Wochen von Otto Stelzl
	zwei Wochen von Fam. Rudolf Heilmeier
	eine Woche von Fam. Johann Seyfried
in **Rimbach:**	zwei Wochen von Elfriede Englberger
	eine Woche von Familie Kretschmer

Taufen:

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Jakob Schwimmbeck, Rimbach
Jonas Schwimmbeck, Rimbach

Wir wünschen den Taufkindern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Sterbefälle:

Aus unserer Pfarrgemeinde sind uns in das Ewige Leben vorausgegangen:

Adalbert Reilhofer, 74 Jahre, Thürnthenning
verstorben am 17. November 2013

Erich Böhm, 50 Jahre, Thürnthenning
verstorben am 20. November 2013

Renate Brendel, 49 Jahre, Dornwang
verstorben am 12. Dezember 2013

Den Angehörigen sprechen wir unsere Anteilnahme aus.

„Wir warten aufs Christkind" am Hl. Abend

13.30 **Dornwang** im Pfarrheim (KLJB)
14.00 **Ottering** im Dorfgemeinschaftshaus (KLJB)
Anmeldung bei KLJB erwünscht!
14.00 **Moosthenning** im Pfarrheim (Kids Club)

Kleinkindergottesdienst

Am Montag, 23. Dezember 2013 um 17.00 Uhr findet in der Expositurkirche Dornwang wieder ein Kleinkindergottesdienst statt. Dazu sind alle Eltern mit Kleinkindern aus dem gesamten Pfarrgebiet herzlich eingeladen.

Kleinkindergottesdienst am Hl. Abend

Für die Kleinkinder der gesamten Pfarrei mit ihren Familien findet am Hl. Abend, 24. Dezember, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Ottering eine Krippenfeier statt, die speziell für Kinder dieser Alterstufe gestaltet wird. Es ergeht hierzu freundliche Einladung!

Ottering: Feier des Patroziniums

Am Fest des Hl. Johannes des Täufers, Freitag, 27. Dezember 2013 feiern wir um 8.30 Uhr das Patrozinium der Pfarrkirche. Nach altem Brauch wird dabei der Johanniswein gesegnet. Es wird darum gebeten, selbst dazu Wein mitzubringen.

Ottering: Weihnachtsfeier mit Altenehrung

Am Montag, 06. Januar 2014, findet die Weihnachtsfeier für die Senioren statt. Um 13.30 Uhr ist Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche St. Johannes. Anschließend beginnt die Feier im Gasthaus Huber. Die Programmgestaltung liegt in den Händen der KLJB Ottering.

Sternsingeraktion:

Vom 02. bis 06. Januar 2014 sind unsere Ministrantinnen und Ministranten unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein" in unserer Pfarrgemeinde als Sternsinger unterwegs. Sie tragen die Frohe Botschaft von Christi Geburt hinein in unsere Wohnungen und Häuser und bitten um eine Gabe, die zum großen Teil der Sternsingeraktion des Kindermissionswerkes und des BDKJ zugute kommt. Damit werden Projekte in aller Welt unterstützt, die benachteiligten und armen Kindern Lebenschancen vermitteln. Hauptprojektland ist in diesem Jahr Tansania. Wir danken unseren Kindern, die sich bereit erklärt haben, als Sternsinger unterwegs zu sein und einen kostbaren Ferientag dafür einbringen.

Ehevorbereitungsseminare 2014

Alle Brautpaare, die sich im neuen Jahr kirchlich trauen lassen wollen, müssen einen Brautleutekurs besuchen. In diesem Zusammenhang sei auf die entsprechenden Seminare im Dekanat Dingolfing hingewiesen:

- ***Samstag, 01. Februar 2014***
- ***Samstag, 15. März 2014***
- ***Samstag, 05. Juli 2014***
- ***Samstag, 11. Oktober 2014***

jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Dingolfing
Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Josef, Dingolfing, Tel. 08731/ 7934;
Weitere Termine, die in anderen Dekanaten angeboten werden, können im Kath. Pfarramt Ottering erfragt werden.

Elternabend Sakramentenvorbereitung 3. Klasse

Am Dienstag, 14. Januar 2014, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Moosthenning ein Elternabend für die Eltern der Drittklasskinder statt, die sich gegenwärtig auf die Sakramente von Buße und Eucharistie vorbereiten. Dieser Elternabend nimmt in besonderer Weise das Bußsakrament in den Blick, nachdem die Kinder in der darauf folgenden Woche zur Erstbeichte gehen.

Termine für die Erstbeichte

Für die Kinder unserer dritten Klassen rückt der Empfang des Bußsakramentes in der Hl. Beichte näher. Folgende Termine sind hierfür vorgesehen:

Montag, 20. Januar
16.00 Moosthenning: Feier der Erstbeichte

Dienstag, 21. Januar
16.00 Ottering: Schülermesse
anschl. Feier der Erstbeichte

Donnerstag, 23. Januar
16.00 Thürnthenning: Schülermesse
anschl. Feier der Erstbeichte

17.15 Rimbach: Feier der Erstbeichte

Freitag, 24. Januar
16.00 Dornwang: Feier der Erstbeichte

Kommunionkinder 2014:
Segnung und Ausgabe der Kommunionkerzen

Das Fest Mariä Lichtmess (Darstellung des Herrn) am 2. Februar ist von der Tradition her mit der Kerzenweihe verbunden. So wollen wir an diesem Festtag auch die Kommunionkerzen für die Erstkommunionfeiern dieses Jahres segnen. Die Kerzensegnung findet statt am **Sonntag, 2. Februar 2014**:

- um 10.00 Uhr in Ottering (für die Kinder der Klasse 3b aus Ottering, Thürnthenning, Moosthenning und Forst)
- um 17.00 Uhr in Dornwang (für die Kinder der Klasse 3a aus Dornwang und Rimbach)

Dabei werden die Kerzen an die Kinder ausgegeben, soweit über die Pfarrei bestellt. Die Kinder, für die anderweitig Kerzen erworben wurden, sind gebeten, diese zur Feier mitzubringen.

Ottering: Dank für Adventskranz

Für das Anfertigen und Aufhängen des Kranzes gilt freundlicher Dank den Familien Sagstetter, Landes und Fischer!

PGR Wahlausschuss

Am **Donnerstag, 16. Januar 2014**, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Moosthenning eine Sitzung des Wahlausschusses für die Pfarrgemeinderatswahl am 16. Februar 2014 statt. Die Kandidatensuche sollte bis dahin – soweit bislang noch nicht geschehen - bereits abgeschlossen sein. Im Hinblick darauf sind die Wahlausschuss-Mitglieder der einzelnen Orte schon jetzt dringend gebeten, sich umgehend intern darauf zu verständigen, wie dieses Unterfangen angegangen sowie zum Erfolg geführt werden kann und entsprechende werbende Aktivitäten zu unternehmen.

Folgende Pfarrangehörige haben sich bereit erklärt, im Wahlausschuss mitzuwirken:

Ottering	Thürnthenning	Moosthenning	Dornwang	Rimbach
Rosi Piechotka	Anita Schwarz	Agnes Schöwel	Josef Wiesbeck	Margit Bruckmoser
Marianne Keimig	Herbert Allmanshofer	Alois Wieselsberger	Christine Wiesbeck	Maria Kiermeier
Hans Brennsteiner	Franz Wenninger	Hubert Eichinger	Robert Huber	Andreas Schwimmbeck
Josef Landes	Josef Zurl	Michael Zimbaluk	Anneliese Schachtner	Georg Held

Allen, die sich hier einbringen, gilt herzlicher Dank für die Bereitschaft dazu!

Urlaubsordnung der Pfarrbüros:

Das Pfarrbüro in Dornwang ist vom 23. bis 31. Dezember 2013 geschlossen. Im Pfarrbüro Ottering entfallen am 20. und 22. Januar 2014 die Bürostunden.

KDFB Dornwang

Freitag, 24. Januar um ca. **19.00 Uhr** Mitgliederversammlung im Pfarrheim.

An das Karmelitenkloster Straubing wurden folgende Messintentionen weitergegeben:

von Moosthenning:

1 hl M Brunhilde Meier f. ++ Eltern
2 hl M Brunhilde Meier f. ++ Verwandtschaft
1 hl M Brunhilde Meier f. + Marianne Dittrich
2 hl M Fam. Petschko f. + Sohn Otmar
2 hl M Fam. Petschko f. ++ Eltern
2 hl M Hella Petschko f. + Theresia Gangl
2 hl M Fam. Petschko f. + Nichte Renate Fellner
1 hl M Rosi Graßl f. ++ Eltern
1 hl M Rosi Graßl f. + Nichte Christine
1 hl M Rosi Graßl f. ++ Verwandte

von Dornwang:
3 hl M Fam. Johann Seyfried f. ++ Eltern u. Schwiegereltern
2 hl M Fam. Johann Seyfried f. ++ Verwandtschaft
2 hl M Fam. Otto Weindl f. beiderseits ++ Eltern
2 hl M Fam. Otto Weindl f. + Schwager Klemens Besel
2 hl M Fam. Otto Weindl f. + Genoveva Fuchs
1 hl M Fam. Otto Weindl f. + Franz Friedl
1 hl M Fam. Otto Weindl f. + H.H. Exp. Hans Malterer
3 hl M Rudolf u. Maria Heilmeier f. ++ Eltern
3 hl M Rudolf u. Maria Heilmeier f. ++ Schwestern u. Schwäger
3 hl M Fam. Rudolf Heilmeier f. + Genoveva Fuchs
1 hl M Fam. Rudolf Heilmeier f. + Adolf Schwimmbeck
3 hl M Angela Huber f. + Mutter Johanna Huber
2 hl M Birgit Huber f. + Oma Johanna
2 hl M Birgit Huber f. + Oma Eveline
2 hl M Alois Huber f. + Mutter
2 hl M Paula Heilmeier f. ++ Eltern
2 hl M Josef Heilmeier f. ++ Eltern
2 hl M Josef Heilmeier f. ++ Anni u. Paul Widbiller
3 hl M Josef u. Paula Heilmeier f. + Genoveva Fuchs
4 hl M Franz Eisgruber f. ++ Eltern
3 hl M Fam. Schmideder f. + Tochter Lydia
2 hl M Fam. Schmideder f. ++ zwei Brüder
2 hl M Fam. Schmideder f. ++ Eltern u. Schwiegereltern
2 hl M Fam. Schmideder f. ++ Rudolf u. Therese Heilmeier
2 hl M Fam. Schmideder f. + Rudi Heilmeier
2 hl M Fam. Schmideder f. ++ Johann u. Josef Gehwolf
2 hl M Fam. Schmideder f. ++ Verwandtschaft
1 hl M Elisabeth Priglmeier f. + Ehemann
1 hl M Armin Priglmeier f. + Vater Albert Priglmeier
1 hl M Fam. Albert Priglmeier f. + Vater Albert Priglmeier
1 hl M Elisabeth Priglmeier f. + Josef Mittermeier, Schulring
3 hl M Hans u. Alexa Grasmeier f. + Genoveva Fuchs
1 hl M Hans u. Alexa Grasmeier f. beiderseits ++ Eltern
1 hl M Hans u. Alexa Grasmeier f. ++ Schwestern Kathi u. Adelheid
1 hl M Hans u. Alexa Grasmeier f. ++ Verwandtschaft
1 hl M Johannes Grasmeier f. + Tante Vevi Fuchs
1 hl M Cornelia Rauner f. + Tante Vevi Fuchs
4 hl M Josef Fuchs f. + Ehefrau Genoveva Fuchs
2 hl M Josef Fuchs f. ++ Eltern
2 hl M Josef Fuchs f. ++ Schwiegereltern
2 hl M Josef Fuchs f. + Schwester Adelheid Schreier

von Rimbach:
2 hl M Margit Bruckmoser f. ++ Eltern
2 hl M Rudi Bruckmoser f. ++ Eltern
2 hl M Resi Eisenschink f. + Ehemann
2 hl M Resi Eisenschink f. ++ Eltern u. Schwiegereltern
1 hl M Resi Eisenschink f. + Schwester Rosina
1 hl M Resi Eisenschink f. + Schwester Johanna
1 hl M Resi Eisenschink f. + Schwester Marianne
2 hl M Elfriede Englberger f. ++ Eltern
2 hl M Elfriede Englberger f. + Bruder Josef
2 hl M Elfriede Englberger f. ++ Schwester Mathilde u. Schwager Ludwig
1 hl M Elfriede Englberger f. + Johann Bergmann
1 hl M Elfriede Englberger f. + Oskar Meier
2 hl M Fam. Kretschmer f. + Mutter Mathilde Kretschmer
2 hl M Fam. Kretschmer f. + Vater Paul Kretschmer
1 hl M Fam. Kretschmer f. + Johann Hauer
1 hl M Fam. Kretschmer f. + Martin Böhm

Weihnachtskrippe St. Martin, Dornwang

Weihnachten sagt uns:

Gott holt uns ab, gleichgültig, wo wir stehen.

Helmut Thielicke

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit; das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit, und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Kaspar Friedrich Nachtenhöfer

Herzliche Einladung zum AUSTRAGLERBALL

am Sonntag, 2. Februar 2014
ab 14.30 Uhr
im Gasthaus Ismair, Thürnthenning

Herzlich eingeladen sind alle Alt- und Jungsenioren ab ca. 55 Jahren, Tänzer und Nichttänzer
Der Eintritt ist frei!
Masken sind erwünscht, aber nicht Pflicht!
Wer einen Fahrdienst benötigt, möge sich mit dem jeweiligen PGR-Ortssprecher in Verbindung setzen. Eine Mitfahrgelegenheit wird im Bedarfsfall dann gerne organisiert.

Jahresrückblick 2013:

Taufen 2013

Durch das ***Sakrament der Taufe*** wurden diese 30 Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Ottering:

Leni Obermeier	03. Februar
Leander Maximilian Kehl	12. Mai
Leonhard Anton Lammer	19. Mai
Amelie Maria Hog	15. Mai
Edward Graham Weber	15. Juni
Sebastian Dollak	16. Juni
Isabella Maria Weikl	06. Oktober

Taufstein
Pfarrkirche Ottering

Thürnthenning:

Daniel Faßbender	13. Juli
Anna-Lena Franziska Schwarz	01. September
Sophie Margarete Maria Ruhstorfer	07. September

Moosthenning/ Forst:

Philomena Katharina Helmer	09. Februar
Moritz Radlinger	20. April
Julia Knoblich	27. Juli

Dornwang:

Dominik Woratschek	29. Januar
Maria Fuchs	14. Juli

Rimbach/ Dreifaltigkeitsberg:

Emma Zimbaluk	02. Februar
Maximilian Kurt Seidl	10. Februar
Luis Georg Spanner	06. April
Sofie Held	27. April
Jasmin Melanie Hankofer	28. Juli
Leon Grill	31. August
Andreas Loihl	07. September
Sophia Pellkofer	14. September
Hannah Franziska Geltinger	29. September
Laura Emily Schlott	05. Oktober
Susanne Bruckmeier	19. Oktober
Gabriel Simeon Joseph Schuder	26. Oktober
Nina Marie Kerscher	27. Oktober
Jakob Schwimmbeck	24. November
Jonas Schwimmbeck	24. November

Taufstein
St. Maria,
Moosthenning

Erstkommunion 2013

37 Kinder gingen in der österlichen Zeit unter dem Leitwort „Unter einem offenen Himmel leben dürfen“ zum ersten Mal zur Hl. Kommunion:

Am **Sonntag, 28. April 2013** empfingen folgende 6 Kinder in der Filialkirche Lengthal zum ersten Mal die Hl. Kommunion:

Michelle Bischof, Lengthal
Franziska Friedrich, Lengthal
Armin Kerscher, Buchberg
Markus Klein, Unterholsbach
Thomas Neumeier, Lengthal
Enrico Schön, Lengthal

Am **Sonntag, 28. April 2013** empfingen folgende 11 Kinder in der Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg zum ersten Mal die Hl. Kommunion:

Enrico Garczorz, Rimbach
Anna Kerber, Dornwang
Lucas Macek, Dornwang
Stefanie Märkl, Dornwang
Vincent Obermeier, Dornwang
Kevin Ollech, Dornwang
Andreas Reithmayer, Rimbach
Jasmin Rösner, Rimbach
Nico Schmatz, Rimbach
Diana Wallinger, Dornwang
Melanie Wilhelm, Moosthenning

Ein weiteres Kind aus der Klasse 3a ging in Chroscice/ Polen zur Hl. Erstkommunion:
Patrick Zoschka, Forst

Am **Sonntag, 05. Mai 2013** empfingen folgende 18 Kinder in der Pfarrkirche Ottering zum ersten Mal die Hl. Kommunion:

Selina Altweck, Harpoint
Benedikt Ammer, Forst
Luzia Bachner, Ottering
Florian Beibl, Zieglstadl
Katharina Eichinger, Forst
Franz Füßl, Ottering
Michael Fuder, Ottering
Michelle Gendek, Moosthenning
Felix Groß, Ottering
Fabian Heinrich, Forst
Manuael Hopf, Stockerpoint
Joanna Maier, Ottering
Michelle Prade, Gattering
Laura Rako, Moosthenning
Simon Sagstetter, Ottering
Vanessa Schinharl, Kirchholz/ Hailing
Luisa Weichslberger, Oberviehmoos
Johannes Zurl, Thürnthenning

Zwei weitere Kinder gingen in Landau/ Isar zur Hl. Erstkommunion:
Helena Wimmer, Ottering
Melanie Prade, Gattering

Erstkommunion Dreifaltigkeitsberg

Erstkommunion Ottering

Firmung 2013

Nach einer intensiven und erfüllten Zeit der Sakramentenvorbereitung wurden am Samstag, 6. Juli 2013, 90 junge Christen aus unserer Pfarrei von Hwst. Herrn Bischof Joseph Arumachadath, Indien, im Auftrag unseres Hwst. Herrn Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer gefirmt:

Ottering (22):
Nico Bergmeier, Kilian Fischer, Nikolas Fischer, Isabell Groß, Jasmin Hoffmann, Michael Höhenberger, Nico Kühbeck, Carina Landes, Katja Meininger, Lina Minolla, Fabian Nürnberger, Annika Sattler, Susanna Schinharl, Maximilian Schröttinger, Markus Strohmaier, Andreas Strohmeier, Maximilian Strohmeier, Thomas Weinzierl, Lisa-Maria Weiß, Milena Weiß, Vanessa Weiß, Josef Zeiler;

Thürnthenning (14):
Dominik Achatz, Marie Beibl, Lukas Gregor, Laura Haab, Tim Hatzl, Christine Held, Severin Held, John Ismair, Michael Kargel, Katharina Kienitz, Niclas Schmidbauer, Viktoria Schwarz, Laura Schwarz, Carolin Simon;

Moosthenning/ Forst (21):
Sebastian Ammer, Sophia Bernauer, Yannick Eickmeier, Sebastian Eichinger, Nicole Gangl, Simone Gangl, Tobias Gendek, Noah Grill, Isabella Irzinger, Rebecca Koch, Eva Lex, Nico Lindner, Lena Müller, Luca Müller, Simon Schaffner, Jonas Schwarz, Elias Springer, Simon Steinberger, Lukas Vitek, Martin Wilhelm, Patrick Zoschka;

Dornwang (15):
Magdalena Ammer, Lukas Ettlinger, Leon Fuchs, Julia Kerber, Sandra Kerscher, Selina Mayer, Sebastian Märkl, Marcel Perras, Regina Rank, Adrian Schmid, Tobias Seisenberger, Anna-Lena Stoiber, Martin Wallinger, Stefan Wolf, Laura Woller;

Dreifaltigkeitsberg/ Rimbach (9):
Johannes Ammer, Jessica Kiermeier, Nico Kretschmer, Franziska Maier, Lotta Polzer, Vivian Rösner, Andreas Scheuenpflug, Simon Schlegl, Dominik Sellmeier;

Lengthal (9):
Selina Bachner, Sabrina Bischoff, Sina-Marie Freitag, Andreas Härtl, Jakob Härtl, Dennis Ibel, Patrick Kerscher, Jana Neumeier, Erik Zunhammer;

Eheschließungen 2013

Den Bund für das Leben schlossen vor Gottes Angesicht im Hl. Sakrament der Ehe folgende 16 Brautpaare:

in Ottering:

Johann und Sabine Simeth, geb. Beer	04. Mai
Matthias und Christina Weiß, geb. Pleintinger	11. Mai
Armin und Renate Igl, geb. Schneil	08. Juni
Markus und Stephanie Dollak, geb. Klostermeier	16. Juni
Daniel und Katrin Röding, geb. Dollak	29. Juni

in Thürnthenning:

Stephan und Veronika Wirthmüller, geb. Schiehandl	18. Mai
Andreas und Martina Bachner, geb. Bachner	01. Juni
Roland und Alexandra Hanisch, geb. Lemke	14. September

in Dornwang:

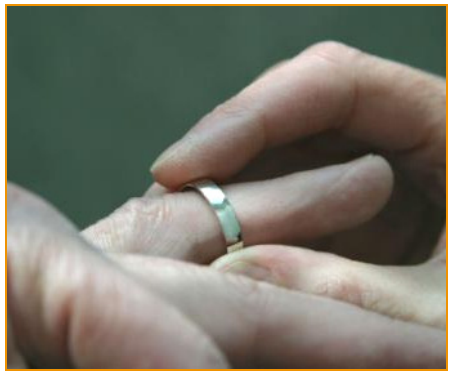
Marion und Robert Weinzierl, geb. Kantereit	21. September

in Rimbach und Dreifaltigkeitsberg:

Anton und Elke Schwinghammer, geb. Schuller	15. Juni
Markus und Stefanie Ammer, geb. Perstorfer	29. Juni
Stephan und Christine Tomzyck, geb. Oberhofer	20. Juli
Manfred und Bettina Weinfurtner, geb. Wintermeier	31. August
Christian und Sabine Maier, geb. Amann	21. September
Christoph und Kerstin Kerscher, geb. Wölfl	05. Oktober
Harald und Mandy Klankermeier, geb. Kettlitz	12. Oktober

Eines Tages hatte der EWIGE Sehnsucht
nach Chaos und Ordnung,
nach Hell und Dunkel,
nach Lachen und Weinen,
nach Höhen und Tiefen.
Da formte er Mann und Frau.
Seitdem gehen sie zueinander, um den
EINEN zu finden,
der als Traum in den Menschen lebt.
Wir stehen als Krüge, leer,
neben tiefen Brunnen.
Der Durst macht uns menschlich und
göttlich in einem.

Martin Gutl



Sterbefälle 2013

Zu ihrer letzten irdischen Ruhestätte haben wir im Glauben an die Auferstehung unsere lieben Verstorbenen geleitet:

Ottering:

Katharina Krammer	86 Jahre	+ 22. Februar 2013
Josef Lohmer	75 Jahre	+ 29. März 2013
Bernhard Kerscher	46 Jahre	+ 26. Mai 2013
Anna Faltermeier	82 Jahre	+ 08. Juni 2013
Johanna Maushammer	83 Jahre	+ 22. Juni 2013
Michael Kalteis	86 Jahre	+ 14. August 2013
Emil Seemann	82 Jahre	+ 20. September 2013
Georg Ertl	82 Jahre	+ 29. September 2013
Gislinde Streifeneder	72 Jahre	+ 29. Oktober 2013
Georg Maushammer	54 Jahre	+ 29. Oktober 2013

Thürnthenning:

Therese Wenninger	93 Jahre	+ 16. Januar 2013
Kurt Till	79 Jahre	+ 08. April 2013
Barbara Illner	75 Jahre	+ 01. Juni 2013
Marianne Bretl	86 Jahre	+ 21. Oktober 2013
Adalbert Reilhofer	74 Jahre	+ 17. November 2013
Erich Böhm	50 Jahre	+ 20. November 2013

Moosthenning:

Karolina Kögl	86 Jahre	+ 01. März 2013
Anna Liebscher	96 Jahre	+ 09. März 2013
Theresia Gangl	87 Jahre	+ 13. Juli 2013
Marianne Dittrich	74 Jahre	+ 05. Oktober 2013

Dornwang:

Adolf Schwimmbeck	78 Jahre	+ 26. Januar 2013
Dominik Woratschek	2 Monate	+ 29. Januar 2013
Theresia Feldmeier	82 Jahre	+ 22. Juni 2013
Genoveva Fuchs	74 Jahre	+ 25. Oktober 2013
Renate Brendel	49 Jahre	+ 12. Dezember 2013

Rimbach:

Oskar Meier	63 Jahre	+ 01. März 2013

Requiem aeternam dona eis domine
et lux perpetua luceat eis!

Das Jahr 2013 in der Rückschau:

Erwähnt werden sollen an dieser Stelle vielfältige „Höhepunkte“ und „Glanzlichter“, die uns im zurückliegenden Jahr zusammengeführt und bewegt haben. So sei erinnert an:

- die pfarreiweite Sternsingeraktion mit vorangegangener Sternsingeraussendung im pfarreiweitem Rahmen am 1. Januar 2013 in der Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg
- die Weihnachtsfeier mit Altenehrung am 6. Januar in Ottering in Zusammenarbeit mit der KLJB Ottering u. Gde. Moosthenning;
- den Austraglerball in Thürnthenning am Sonntag, 27. Januar;

- die Verabschiedung von Kirchenräten am 1. Februar auf dem Dreifaltigkeitsberg im Gasthaus Scheuenpflug;
- die Segnung der Erstkommunionkerzen in den Lichtmessgottesdiensten am 2. Februar in Dornwang und in Ottering;
- den gemeinsamen Bußweg durch die österliche Bußzeit unter dem Leitwort „Gott ist für mich Zuflucht und Burg“;

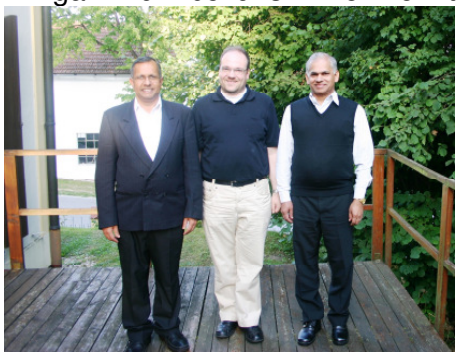
- die Feier des Taufgedenkens mit unseren Zweitklasskindern in Thürnthenning und Dreifaltigkeitsberg am 24. Februar;
- den gemeinsamen „Weltgebetstag der Frauen“ am 01. März in Thürnthenning;
- den interessanten Vortrag zum Film „Wunderbare Tage“ mit Dipl. Theol. Wolfgang Stöckl im Pfarrheim Moosthenning am 05. März;
- die Firmvorbereitungstage am 23. Februar und 02. März im Pfarrheim/ Kindergarten Moosthenning;
- den Emmausgang der Pfarrfamilie nach Schöndorf und ins „Salettl“, Kleinweiher, am Ostermontag;
- den überwältigenden Zuspruch bei der Veranstaltungsreihe „Kirche und Wirtshaus“ in St. Kilian, Schöndorf und im „Salettl“, Kleinweiher:
- die Seniorenpfarrwallfahrt nach Altötting am 07. Mai;
- die Erstkommunionfeiern in der Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg und in der Pfarrkirche Ottering;
- das feierliche Pfingsttriduum auf dem Dreifaltigkeitsberg;
- den Ministrantenausflug am 27. Mai zum Skyline-Park in Bad Wörishofen;

- den Ausflug mit unseren „pfarreigenen“ sowie weiteren Erstkommunionkindern der Filialgemeinde Lengthal am 13. Juni nach Sossau und nach Straubing;
- die Pfarrwallfahrten nach Landau/ Steinfels, zum Bogenberg und auf den Dreifaltigkeitsberg;
- das feierliche Pfarrpatrozinium mit Hl. Amt und gemütlichem Beisammensein um das Johannifeuer am 24. Juni;

- den ökumenischen Gottesdienst zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Dingolfing zum Thema „Engel“ in Thürnthenning mit musikalischer Mitgestaltung durch „Voices in Spirit“ am 25. Juni;
- die Feier der Firmung in der Pfarrkirche Ottering mit Hwst.H. Bischof Joseph Arumachadat aus Indien am 6. Juli;
- die Vater-Unser-Übergabe an die Erstklasskinder in Thürnthenning und in Dornwang am 14. Juli;

- die festlichen Patroziniumsfeiern in Schöndorf (8. Juli) und Oberdaching (22. Juli);
- das Einbringen des neuen Altares sowie der weiteren Prinzipalien in St. Maria, Moosthenning am 16. Juli;
- den Kapiteljahrtag des Dekanates Dingolfing in Thürnthenning mit dem Schwerpunktthema „Neues Gottelsob“ am 16. Juli;

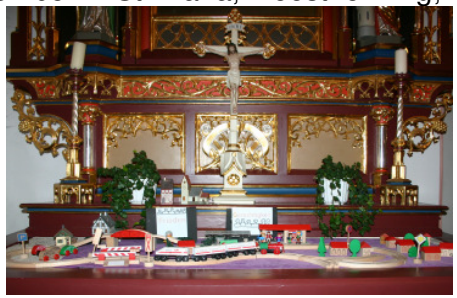
- den Primizsegen durch H.H. Neupriester Thomas Kraus am 23. Juli in der Pfarrkirche Ottering;
- den Abschluss des Kindergartenjahres mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Kindergartengruppen in der Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg am 25. Juli;
- das Grillfest für unsere Senioren am Freitag, 26. Juli auf dem Dreifaltigkeitsberg;
- die Urlaubsvertretung des Pfarrers im August durch H.H. Pfarrer Prof. Dr. Josef Turkiel aus Polen;
- den Moosthenninger Volksfestgottesdienst am 25. August;
- den Empfang unseres Pfarrvikars, Dr. Joseph Cyriac Thekkekarott MST, der am 1. September bei uns eingetroffen ist und der endgültige Abschied von Pfarrvikar Dr. Abraham Nellickal Mathew, der leider nur ganz kurz bei uns wirken konnte ;



- die Erntedankwallfahrt zur Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg am 29. September mit dem Jugendchor Postau/ Weng;
- das Ehejubiläum am Sonntag, 29. September in der Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg;
- die feierliche Gestaltung der Erntedankfeiern in allen Seelsorgegemeinden unserer Pfarrei;
- die Übergabe der Familienbücher im Oktober an die Familien der Kinder aus der dritten Jahrgangsstufe, die sich nun auf den Sakramentenempfang vorbereiten.
- die Aufnahme von 14 neuen Ministrantinnen und Ministranten beim Kirchweihgottesdienst an der Pfarrkirche Ottering am 21. Oktober;

- die feierliche Weihe des neuen Altares sowie der weiteren Prinzipalien in St. Maria durch Hwst. H. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer am Kirchweihsonntag, 20. Oktober, womit das große Projekt „Kirchenrenovierung“ einen glanzvollen und glücklichen Schlusspunkt fand;
- den Kinderbibelnachmittag für unsere Grundschulkinder am Samstag, 23. November in Unterhollerau und Ottering;

- die feierliche und ergreifende „Nacht der Lichter“ mit der Chorgemeinschaft „Mikado“ am 24. November in St. Maria, Moosthenning;



- die Feier der Kirchenpatrozinien in Dornwang (St. Martin, 11. November) sowie in Rimbach (St. Nikolaus, 6. Dezember) unter großer Beteiligung der Kinder;
- unseren Adventsweg, der in diesem Jahr vom Motiv des „Bahnhofs“ begleitet wird;
- den „lebendigen Adventskalender“, der sich wieder auf weite Teile des Pfarrgebietes erstreckt: An vielen Adventstagen öffnet sich ein Fenster und kündet uns die Ankunft des Herrn, der unser Leben hell machen will mit dem Licht seiner Gnade;
- die feierliche musikalische Stunde „St. Maria Adventure Hour“ in Moosthenning mit unseren fünf „Nachwuchsorgelspielern“ sowie „Cantantes“ und dem Kirchenchor Moosthenning am vierten Adventssonntag, 22.Dezember;
- die Seniorenadventsnachmittage in der Adventszeit, mitgetragen und gefördert von der Gde. Moosthenning in Moosthenning, Rimbach u. Thürnthenning;

Diese Zusammenstellung gibt auch Zeugnis vom tatkräftigen Engagement **so vieler ehrenamtlich Tätiger** in unserer Pfarrei. An erster Stelle sei das verdienstvolle Wirken unserer **Kirchenpfleger und Kirchenverwaltungsmitglieder** erwähnt, in gleicher Weise auch aller Einsatz unserer **Pfarrgemeinderäte** und Mitglieder der Sachausschüsse.
Der Pfarrgemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 4 Sitzungen, dazu kamen zahlreiche weitere Treffen der einzelnen Sachausschüsse und Ortsgruppen.
Auch die **kirchlichen Verbände** mit ihren rührigen Vorständen trugen ganz wesentlich zu einem aktiven und glaubwürdigen Christsein in der Pfarrei Ottering bei.

Zahlen, Fakten, Trends 2013

	Ottering	Thürn-thenning	Moos-thenning	Dorn-wang	Dreifalt.bg. Rimbach	gesamt
Katholiken-zahlen:	1.233		936	680	278	**3.127**
Gottesdienst-besucher (Sonntag)*:	210	153	104	115	102	**684 = 21,9 %**
Taufen:	7	3	3	2	15	**30**
Erstkom-munionen:	18			11		**29**
Ministranten:	16	11	22	15	9	**73**
Trauungen:	5	3	---	1	7	**16**
Beerdi-gungen:	10	6	4	5	1	**26**
Kirchen-austritte:	0	4	8	2	1	**15**

Zum Vergleich: Vorjahr 2012

	Ottering	Thürn-thenning	Moos-thenning	Dorn-wang	Dreifalt.bg. Rimbach	gesamt
Katholiken-zahlen:	1.257		949	691	282	**3.179**
Gottesdienst-besucher (Sonntag)*:	243	157	95	164	66	**725 = 23,1 %**
Taufen:	10	4	4	7	13	**38**
Erstkom-munionen:	19			11		**30**
Ministranten:	18	14	22	14	8	**76**
Trauungen:	1	6	---	1	15	**23**
Beerdi-gungen:	5	3	5	1	---	**14**
Kirchen-austritte:	0	1	5	2	1	**9**

Langfristige pfarreiweite Entwicklungen seit zehn Jahren:

Jahre:	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Taufen:	28	38	25	37	33	36	37	27	29
Erstkom-munionen:	42	35	27	37	34	45	35	40	42
Trauungen:	12	8	9	10	21	18	14	15	16
Beerdi-gungen:	29	31	25	26	18	17	24	18	21
Austritte:	7	9	7	11	12	14	11	18	6
Eintritte:	1	---	1	1	---	1	1	2	1
So.Gottes-dienst-besucher*:	22,5 %	23,8 %	21,5 %	23,1 %	21,8 %	22,0 %	19,9 %	24,7 %	21,3 %

Aktives Christsein in der Pfarrei Ottering

Als Pfarrer sage ich allen ein aufrichtiges Vergelt´s Gott, für die vielen Dienste, die das ganze Jahr über erbracht werden und möchte in großer Dankbarkeit und aufrichtiger Wertschätzung unsere haupt - und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erwähnen. Sie setzen sich ehrlich ein für ein harmonisches und gutes Miteinander in unserer Pfarrgemeinde durch ihre tatkräftige und loyale Mitarbeit, durch wohlwollende Anregungen und die Übernahme von Mitverantwortung, durch ihre Treue zur Kirche, die sie bei der Mitfeier der Gottesdienste und all ihrem Engagement in unserer Pfarrei zum Ausdruck bringen. So wird deutlich: Unsere Gemeinde ist der lebendige Leib Christi.

An erster Stelle erwähne ich unsere pastorale Mitarbeiterin, Frau ***Pastoralreferentin Nina Fuchs*** für ihre stets zuvorkommende, treue, engagierte und ideenreiche Mitarbeit in Seelsorge und Pfarrgemeindeleben. Welch ein Segen für uns!

Als unentbehrliche Mithilfe im Hinblick auf die vielfältigen organisatorischen Aufgaben in unseren beiden Pfarrbüros empfinde ich die Zusammenarbeit mit unseren beiden Pfarrsekretärinnen, die den Seelsorgern viel Arbeit und Sorge abnehmen und ihnen den Rücken freihalten:

← Frau **Margit Weinzierl** im Pfarrbüro in Ottering , Frau **Elisabeth Meier** → im Pfarrbüro Dornwang sind unsere treuen und kompetenten „Seelen“ in der Pfarrverwaltung unserer großen Pfarrei;

Weiterhin gilt es in anerkennungsvollem Dank für die Übernahme großer Verantwortung und die Bereitschaft zu engagierter Mithilfe zu nennen:

- Die Kirchenverwaltungsmitglieder mit den Kirchenpflegern:

Ottering	Thürnthenning	Moosthenning	Dornwang	D’ berg/ Ri.
Alois Heilmer	***Josef Zurl***	***Dieter Holzapfel***	***Rudolf Fuchs***	***Georg Held***
Josef Landes	Georg Schwarz	Hubert Eichinger	Christa Bux	Rudolf Bruckmoser
Th. Piechotka	Franz Wenninger	Luise Kopfmüller	Robert Huber	Stefan Maier
Josef Zeiler	M. Allmanshofer	Karl Kirsch	Herbert Wiesbeck	A. Schwimmbeck
		R. Trautmannsberger		
		Michael Zimbaluk		

- Unsere Pfarrgemeinderäte:

Stefan Altschäffel,
Pfarrer, Ottering
Nina Fuchs,
Pastoralreferentin, Dornwang
Herbert Allmanshofer,
Thürnthenning
Annemarie Aschenbrenner,
Moosthenning, 1. PGR-Sprecherin
Hans Brennsteiner,
Ottering
Margit Bruckmoser,
Rimbach
Gerhard Bumeder,
Ottering
Christian Froschauer,
Moosthenning
Cindy Hauk,
Thürnthenning
Marianne Keimig,
Ottering
Andrea Kiefl,
Moosthenning

Maria Kiermeier,
Rimbach
Rosi Piechotka,
PGR-Schriftführerin, Ottering
Sabine Schindlbeck,
Rimbach
Agnes Schöwel,
Moosthenning
Roman Schütz,
Ottering
Anita Schwarz,
2. PGR-Sprecherin, Thürnthenning
Andreas Schwimmbeck,
Rimbach
Christine Wiesbeck,
Dornwang
Josef Wiesbeck jun.,
Dornwang
Alois Wieselsberger,
Moosthenning-Forst

- Unsere Mesnerinnen und Mesner:

Kathi Binder, Ottering
Michael Angermeier, Gattering
Fam. Ammer, Oberdaching
Alfred Fischer, Schöndorf
Josef Kerscher, Großweiher
Josef und Zita Zurl, Thürnthenning
Theresia Ederer, Moosthenning
Johann Eckart, Forst
Rudolf Fuchs, Dornwang
Georg Held, Rimbach
Margit, Rudolf und Angelika Bruckmoser, Dreifaltigkeitsberg

- die **vielfältigen** weiteren **ehrenamtlichen Dienste** zum Wohle unserer Pfarrgemeinde, die Zeugnis geben von so vielen Begabungen und unermüdlichem Einsatz:

- unsere **Kommunionhelfer**;
- unsere **Lektoren**;
- unsere vielen **Ministranten** in sechs Ministrantengruppen;
- unsere **Wortgottesdienstteams**;
- unsere **Kirchenchöre, Chorgemeinschaften** mit ihren Chorleitern;
- unsere **Kindermusikgruppe Moosthenning** mit Annemarie Aschenbrenner und Angela Zimbaluk;
- unsere **St.- Johannes-Spatzen Ottering** mit Gabriele und Bettina Schneil;
- unsere **Chorregenten und Organisten**: Rudolf Fuchs, Markus Wolf, Elisabeth Eingärtner, Hildegard Dettenberger, Elena Kick, Andrea Wenninger, Michael Bichlberger, Helena Kollmannsberger, Lisa Weinzierl, Heidi Mittermeier und Alexandra Zettl;
- das **Bläserensemble** um Sebastian Ederer;
- unsere **Pfarrbriefausträger**;
- unsere **Kirchenschmuck-Beauftragten**;
- unsere **Reinigungskräfte** in den Kirchen, Pfarrheimen und Pfarrbüros;
- unsere Arbeiter auf den **Friedhöfen**;
- unser **Kinderbibelnachmittag-Team**;
- unser **Kleinkindergottesdienst-Team**;
- unsere **Gruppenleiterinnen** des **„Kids Club“** in Moosthenning: Sabrina Kiefl, Celine Haller und Andrea Holzapfel;
- unsere Eltern, die bei der Sakramentenvorbereitung ihrer Kinder (Kommunion) eine **Tischgruppe** leiten;
- unsere **Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen**;
- die **Vorstandschaften unserer KLJB-Ortsgruppen** in Ottering, Thürnthenning und Dornwang;
- die **Vorstandschaften unserer Frauengruppen** (KDFB Dornwang, Christl. Frauenkreise Ottering u. Moosthenning)
- den **Krankenbesuchsdienst** im KKH Dingolfing;
- das **Seniorenrundenteam** in Moosthenning;
- der **„Webmaster“ unserer Pfarrhomepage** Franz Schneil jun.
- **all jene**, die sich immer wieder um ein „Wohlfühlklima“ in den Pfarrhäusern, Pfarrgärten und Pfarrbüros verdient machen;
- unsere vielen **Spender und Wohltäter** sowie Unternehmen und Geschäfte, die uns immer wieder unterstützen;

sowie all jene, die durch ihr Wohlwollen, ihre tatkräftige Unterstützung und durch ihre konstruktive Kritik mithelfen, das „Pfarrgemeinde-Schiff“ auf Kurs zu halten;

- unsere **Aushilfspriester**, die uns helfen, die personellen Engpässe zu überwinden: Ihnen gilt einbeosnders ***dankbares Vergelt´s Gott***: für ihre treue Mithilfe und ihr stets offenes Ohr für unsere Anliegen:

H.H. BGR Pfr. i.R. Subsidiar **Josef Forstner**, Mengkofen;

H.H. Pfr. i.R. **Karl Heinz Fiedler** Dornwang;

H.H. Pfarrvikar **P. Dr. Joseph Cyriac Thekkekarott MST**,

Ein herzliches Vergelt´s Gott für die **gute Zusammenarbeit** sage ich

- der **Gemeinde Moosthenning** mit **Bürgermeister Markus Baierl,** seinem Stellvertreter **Siegfried Müller** und den Gemeinderäten sowie den Gemeindeangestellten im Rathaus und im Bauhof;
- der Seniorenbauftragten der Gemeinde, **Anita Schwarz**;
- der **Grund-und Mittelschule Moosthenning** mit ihrer **Rektorin Susanne Metz, Konrektorin Dr. Sieglinde Waasmaier**, allen Lehrkräften und dem Personal;
- unseren **Kindergärten** in Moosthenning, Ottering und Dornwang mit Kindergartenleiterin **Anna Schachtner** und dem gesamten Kindergartenpersonal;
- Herrn Architekten **Manfred Koronowski**, der uns in den Bauvorhaben in Moosthenning und künftig auch in Dornwang so engagiert unterstützt und berät;
- Herrn Dipl. Theol. **Wolfgang Stöckl**, vormals Geschäftsführer der Katholischen Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau, jetzt Diözesanleiter der KEB, und seinem Nachfolger bei uns **Stefan Ramoser**;

St. Maria Adventure Hour

St. Maria, Moosthenning
Sonntag, 22. Dezember 2013
17.00 Uhr

Ausführende:
Michael Bichlberger
Elena Kick
Helena Kollmannsberger
Lisa Weinzierl
Markus Wolf
Chorgemeinschaft Cantantes

sowie
Kirchenchor Moosthenning

Der Eintritt ist frei, eine finanzielle Geste der Anerkennung für unsere jungen Künstler ist möglich.

Pfarrgemeinderatswahl 2014

Bei der anstehenden **Pfarrgemeinderatswahl** wollen auch wir ein starkes Zeichen für Mitverantwortung und Mitgestaltung in unserer Pfarrgemeinde setzen. Dazu bitten wir um die Aufgeschlossenheit und Bereitschaft möglichst vieler Pfarrangehöriger:

- Am 16. Februar 2014 vom Wahlrecht Gebrauch zu machen ;
- Sich als Kandidat/-in zur Verfügung zu stellen (gerne auch selber Bereitschaft dazu kundtun);

Gerade die Findung von Kandidatinnen/ Kandidaten ist momentan eine große Aufgabe. Die Situation stellt sich so dass, dass ein größerer Teil der bisher aktiven Pfarrgemeinderäte für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung steht. Dies ist hauptsächlich darin begründet, dass viele PGR-Mitglieder schon seit sehr vielen Jahren im Pfarrgemeinderat aktiv sind und nun ihre Verantwortung in andere Hände übergeben möchten, was ja auch verständlich ist. Wir müssen – mit großem Bedauern einerseits, jedoch auch mit dankbarem Respekt andererseits – dies zur Kenntnis nehmen und uns gleichzeitig der Herausforderung stellen, eine weitgehend neues „Team“ zu bilden.
Ein solcher grundlegender Neuananfang birgt auch Chancen zur Neuorientierung und zu einer etwas veränderten Arbeitsweise bzw. Schwerpunktset-

zung. Vielleicht gibt gerade diese Perspektive bei dem einen oder anderen den Anstoß, sich an einer aktiven Mitarbeit im PGR zu beteiligen.
Als Pfarrteam würden wir uns wirklich sehr freuen, wenn möglichst viele Frauen und Männer ihre Talente und Fähigkeiten, ihre Erfahrungen und ihre Kompetenz im Sinne einer lebendigen Kirche vor Ort einbringen.
Niemand sollte zu klein denken von seinen Möglichkeiten, an der Verkündigung des Glaubens mitzuwirken. Jedoch soll keiner im PGR etwas tun müssen, was er nicht will oder nicht kann. So wollen wir uns auf die Gegebenheiten einlassen, wie sie sich nach der Wahl darstellen.
An folgende Wege, Kandidaten zu finden, ist gedacht:
Die Mitglieder unserer Wahlauschüsse werden in den kommenden Wochen gezielt Pfarrangehörige ansprechen. Wir ersuchen inständig darum, dies nicht von vornherein abzuweisen und die Anfrage auch als Ehre und als Möglichkeit zu begreifen, dem eigenen Christsein eine noch entschiedenere Richtung zu geben. Es könnte auch möglich sein, dass dabei auch Personen angesprochen werden, die eine diesbezügliche Anfrage bereits einmal abschlägig beschieden haben. Wir bitten, dies nicht etwa als „Belästigung“ aufzufassen, sondern als dringende Bitte, noch einmal darüber nachzudenken, vielleicht doch „ja“ zu sagen.
Daneben sind alle Pfarrangehörigen, insbesondere unsere kirchlichen Verbände und Vereine aufgerufen, konkrete Wahlvorschläge einzubringen und Namen von Personen den Wahlausschüssen zu unterbreiten, die einverstanden sind, für den PGR zu kandidieren.
Darüber hinaus würden wir es sehr freuen, wenn Pfarrangehörige von sich aus die Bereitschaft äußern, für die Arbeit im PGR zur Verfügung zu stehen. Bitte scheuen Sie sich nicht, dies einem Mitglied des Wahlausschusses oder direkt dem Pfarrer oder der Pastoralreferentin kund zu tun.

3 hundert Jahre Jubiläum 1714 - 2014 Wallfahrtskirche

„Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt…“

Unter diesem Motto wollen wir 2014 unsere barocke Wallfahrts-kirche auf dem Dreifaltigkeitsberg bei Dingolfing feiern.
Dabei sollen Kunst und Kultur eine besondere Rolle spielen und den Jubiläumsfeierlichkeiten Glanz verleihen.

Inzwischen nimmt das Programm zum Jubiläumsjahr Gestalt an. Besonders freuen wir uns auf den Pastoralbesuch von Hwst. Herrn Bischof Dr. Rudolf Voderholzer mit Pontifikalamt am Samstag, 14. Juni 2013 (Vorabendmesse zum Patrozinium)

Unser Motto „Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt…“ will uns Leitgedanke sein für das Jubiläumsjahr. Er trägt sich durch von der Initiative zum Kirchenbau bis hin zu unserem Kirche-Sein als „lebendige Steine“ in diesen gegenwärtigen Tagen.

Foto: Stephan Orlet

Diözesanbischof
Dr. Rudolf Voderholzer

Vorläufiges Programm zum 300jährigen Kirchweihjubiläum Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg

Mittwoch, 01. Januar	10.30 Uhr	Hl. Amt zu Neujahr	
Sonntag, 05. Januar	19.00 Uhr	Hl. Amt mit Dreikönigsweihe	
Sonntag, 26. Januar	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Sonntag, 23. Februar	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	Pfarrgemeinschafts-chor: Gounod-Messe
Vortrag „Pilgerwege“			
Sonntag, 30. März	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Passionszeit: Ausstellung „Kreuz“ mit Bildhauerschule Oberammergau			
Sonntag, 06. April			Passionssingen (Volkstumsgruppe)
Gründonnerstag, 17. April	19.00 Uhr	Feier des Letzten Abendmahles	
Karfreitag, 18. April	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie	
Samstag, 20. April	20.00 Uhr	Osternachtsfeier	
Sonntag, 27. April	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Donnerstag, 01. Mai	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr	Pilgermesse Postau/ Moosthann/ O’köllnb. Pilgermesse Essenbach Pilgermesse Tunding	
Sonntag, 04. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion (Kasse 3a)	Pfarrgemeinschafts-chor
Samstag, 17. Mai	19.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. Konzert	Chorgemeinschaft „Mikado“
Sonntag, 18. Mai	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Pilgermesse Weng Pilgermesse Gottfrieding	
Sonntag, 25. Mai	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Montag, 26. Mai	19.15 Uhr	Pilgermesse Hofdorf	

Dienstag, 27. Mai	19.00 Uhr	Pilgermesse Teisbach	
Mittwoch, 27. Mai	19.00 Uhr	Bittmesse Dornwang/ Rimbach	
Pfingstsamstag, 07. Juni	19.00 Uhr	Vorabendmesse	
Pfingstsonntag, 08. Juni	9.00 Uhr	Festgottesdienst	
Pfingstmontag, 09. Juni	9.00 Uhr	Hauptfest des Messbunds	
Samstag, 14. Juni	18.00 Uhr	Pontifikalgottes-dienst mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer	300 Jahre Wallfahrtskirche Patrozinium mit Dult
Sonntag, 15. Juni	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Patrozinium mit Dult Feierliche Vesper	 Dekanatskirchen-musiker Stephan Merkes mit Chor und Orchester
Sonntag, 06. Juli	9.00 Uhr	Pilgermesse zur Pfarrwallfahrt	
Sonntag, 27. Juli	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Sonntag, 31. August	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Sonntag, 28. September	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds Mit Erntedankwallfahrt	Chorgemeinschaft Postau/ Weng
Sonntag, 26. Oktober	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Sonntag, 23. November	18.00h		Nacht der Lichter
Sonntag, 30. November	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	
Sonntag, 28. November	10.30 Uhr	Hl. Amt des Messbunds	

Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg

Foto: Winfried Walter

„Nacht der Lichter“ in St. Maria, Moosthenning

Am Christkönigssonntag waren die Pfarrangehörigen der Pfarrgemeinde Ottering zu einem besonderen Abend in die Kirche St. Maria, Moosthenning, eingeladen, der geprägt war von Anbetung, Lobpreis, Besinnung und Ruhe. Der ursprünglich romanische Sakralbau wurde in großem Respekt vor seiner langen und komplexen Baugeschichte auf die Zukunft hin neu gestaltet und nach über zweijähriger Bauzeit am Kirchweihsonntag dieses Jahres durch die Altarweihe wiedereröffnet, die der Regensburger Diözesan-bischof Dr. Rudolf Voderholzer vorgenommen hat. Einen weiteren besonderen Höhe-punkt setzte nun die Feier der „Nacht der Lichter“. Bereits 2006, anläßlich der „Tage der Orientierung“ zur Vorbereitung auf die Primiz von Markus Zurl, fand solch ein besonderer Gottesdienst, gestaltet durch die Gemeinschaft Emmanuel, in der Otteringer Pfarrkirche statt. Diese Feier hat damals sehr große und positive Resonanz gefunden und viele Besucher innerlich sehr berührt. Daran hat der Pfarrgemeinderat angeknüpft, als er in den vergangenen Jahren jeweils am Abend des Christkönigssonntags zur „Nacht der Lichter“ an wechselnden Orten einlud. In diesem Jahr fand er in St. Maria eine besonders beachtliche Resonanz bei den Pfarrangehörigen der gesamten Pfarrei sowie bei nicht wenigen auswärtigen Besuchern.

Chorgemeinschaft „Mikado“

Auf dem Rand der Bankablagen sowie vor dem Altar waren erleuchtete Taloralichttüten in den Farben blau, rot und braun aufgestellt. Der neue Taufstein aus Laaser Marmor vor der spätgotischen „Traubenfrau“ wurde durch Schwimmkerzen erleuchtet. Nach dem

Eröffnungslied „Zur Mitte kommen“ sprach Pfarrer Stefan Altschäffel in seinen einleitenden Gedanken vom Christkönigssonntag, welcher das festliche Ende des abgelaufenen Kirchenjahres glanzvoll heraushebt: „Die Mitte dieses Jahres war einmal mehr der Kyrios Jesus Christus. Im Advent erwarteten wir sehnsuchtsvoll die Ankunft des göttlichen Erlösers, der dann an Weihnachten lichtvoll in unserer Mitte erschienen ist und sichtbar wurde. In der Passionszeit gingen wir seinen Leidensweg nach und feierten in den österlichen Tagen seinen Tod und seine Auferstehung. An Pfingsten empfingen wir den Geist Jesu auf das Neue. Woche für Woche schenkte er uns sein Wort, seine Zeichen und Taten. So dürfen wir den Herrn in der Brotsgestalt zum Abschluss dieses Kirchenjahres dankbar und lobpreisend in unserer Mitte erheben.“ Die musikalische Gestaltung des Abends wurde in sehr engagierter Weise vom der Chorgemeinschaft Mikado aus Moosthenning übernommen, die sehr viele neue geistliche Lieder kraftvoll darbot. Pastoralreferentin Nina Fuchs, Pfarrgemeinderatssprecherin Annemarie Aschenbrenner sowie einige Chormitglieder von Mikado sprachen dazwischen meditative Texte. Es bestand auch die Gelegenheit zur persönlichen Segnung durch Pfarrer Stefan Altschäffel. So fielen von Jesus Christus her, der Anfang, Ende, Mitte und Ziel des Kirchenjahres ist, segensvolles Licht und tröstlicher Glanz auf die zahlreich erschienenen Pfarrangehörigen und setzten einen unvergesslichen Schlusspunkt für das abgelaufenen Kirchenjahr. StA

Licht, Lobpreis, Anbetung „in Fülle“ zum Ende des Kirchenjahres in St. Maria

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Kinderbibelnachmittag 2013 in unserer Pfarrei

Die erwartungsvolle Kinderschar in der Aula der Schule in Unterhollerau

Zum Abschluss des Kirchenjahres veranstaltete die Pfarrei Ottering für die Kinder im Grundschulalter wieder einen Kinderbibelnachmittag, zu dem sich über neunzig Mädchen und Jungen in den Räumen der Grund-und Mittelschule Moosthenning in Unterhollerau zusammengefunden hatte. Pfarrer Stefan Altschäffel hieß die Kinder in der Aula ders Schulgebäudes recht herzlich willkommen und wünschte ihnen einen interessanten und frohen Nachmittag. Pfarrgemeinderatssprecherin Annemarie Aschenbrenner, die den Kinderbibelnachmittag zusammen mit Pastoralreferentin Nina Fuchs und dem Team vorbereitet hatte, führte die Kinder mit dem Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ an das Thema heran: die Bedeutung des genauen Hinschauens. Dazu sahen die Kinder zudem ein Anspiel, das von Mitarbeiterinnen des Kinderbibelnachmittagteams dargeboten wurde. Die teilnehmen den Kinder durften im Anschluss daran in Gruppenarbeit der Bedeutung des tieferen Sehens im Kontext des Evangeliums von der Heilung des blinden Bartimäus kennenlernen und in eindrucksvolle, bunte Bilder umsetzen. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Jugendliche aus der Pfarrei versorgten die Kinder mit einer kleinen Brotzeit und Tee. Am Abend brachten zwei Busse alle Teilnehmer zur Pfarrkirche nach Ottering, wo sie den Vorabendgottesdienst zum Christkönigssonntag mitfeierten. Nach den Worten der Katechese durch Pastoralreferentin Nina Fuchs durften fünf Kinder die Fürbitten vortragen. Beim Verlassen der Pfarrkirche erhielten alle Gottesdienstbesucher ein kleines buntes Andenken, das die Kinder im Verlauf des Nachmittages gebastelt hatten. Es veranschaulichte nochmals das Leitwort der Veranstaltung: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Die Lieder zu diesem Gottesdienst erfuhren musikalische Unterstützung durch die Kindermusikgruppe Moosthenning unter Leitung von Angela Zimbaluk und Annemarie Aschenbrenner. Die Begleitung mit dem Keyboard übernahm der junge Dornwanger Organist Markus Wolf. Pfarrer Altschäffel dankte zum Abschluss des Gottesdienstes Nina Fuchs und Annemarie Aschenbrenner mit ihrem Kinderbibelnachmittagteam für alle Bemühungen um die Kinder. StA

Patrozinium Rimbach: „Tragt in die Welt ein Licht“

Das Gotteshaus zu Rimbach ist dem großen Heiligen der christlichen Näch-stenliebe, dem Heiligen Nikolaus geweiht. Den an sich barocken Hochaltar ziert ein modernes Altarbild des Pfaffenberger Künstlers Alois Kainz, eines gebürtigen Rimbachers, geschaffen 1855. Es zeigt den heiligen Bischof aus dem 4. Jahrhundert als gütigen Wohltäter in den Arkaden eines mittelalterlichen Kreuzganges. Am Festtag des Heiligen Mannes feierte die Filialgemeinde Rimbach auch heuer in großer Gemeinschaft das Kirchenpatrozinium. Da Nikolaus auch als der große Kinderfreund bekannt ist, kam der Mitgestaltung des Gottesdienstes durch die Rimbacher Kinder wieder große Bedeutung zu. Schon beim Einzug zum Patroziniumsamt begleiteten die Rimbacher Kinder Pfarrer Stefan Altschäffel und die Ministranten mit brennenden Lichtern, die sie anschließend am Hochaltar aufstellten. Rudi Fuchs spielte an der Orgel mit der „Pfälzer Kindermesse“, deren bekanntes Liedgut von der Gottesdienstgemeinde begeistert mitgesungen wurde. Nach dem Evangelium boten Kinder aus Rimbach und Dornwang ein von Pastoralreferentin Nina Fuchs einstudierte Nikolausspiel vor, welches das Kornwunder von Myra zum Inhalt hatte. „Im Hinblick auf die Fortsetzung der Liebe Christi durch Mitmenschlichkeit wirkt Gott das Wunderbare zu allen Zeiten“, legte Pfarrer Stefan Altschäffel den Mitfeierenden ans Herz. „Das zeigte sich im 4. Jh. in den zu Herzen gehenden Begebenheiten, die von Nikolaus bis heute überliefert sind, es erweist sich auch in unseren Tagen. Wir dürfen uns Gottes wunderbarer Kraft gewiss sein überall, wenn wir sein Licht hinaustragen in diese Welt und hineintragen in das Leben der Menschen.“ So zogen zum Abschluss der Messfeier die Kinder mit ihren Lichtern zu den Klängen des Liedes „Tragt in die Welt nun ein Licht“ aus der Filialkirche zum Kirchhof hinaus, wo sie schon vom Heiligen Mann erwartet wurden, der sie mit Schokonikoläusen bedachte. Die Pfarrgemeinderäte verteilten an alle Gottesdienstbesucher Schokoladenlebkuchen und schenkten kostenlos Glühwein und Kinderpunsch aus. In der gemeinsamen Begegnung der Pfarrangehörigen ging die Patroziniumsfeier zuende. StA

Erneuerung des Kircheninneren St. Martin, Dornwang

Vor fünf Jahren, 2008, wurde der erste Bauabschnitt der Kirchenerneuerung von St. Martin, Dornwang, abgeschlossen. Was das Erscheinungsbild des Sakralbaus im Ortsbild sowie die Neugestaltung der Außenanlagen betrifft, erreichte man damit ein sehr gutes und qualitätsvolles Ergebnis, das über den Tag hinausweist. Schon zu Beginn der Maßnahme war uns bewusst, dass die Außensanierung zwar die Basis für eine grundlegende Erneuerung darstellt, jedoch in einem zweiten Schritt eine Renovierung des Inneren der Kirche folgen muss. Diesen zu tun, hat die Kirchenverwaltung von St. Martin am 27. September 2013 mit der Beauftragung von Architekt Dipl. Ing. Manfred Koronowski, A2 Architekten, Dingolfing, in die Wege geleitet, nachdem in Zusammenarbeit mit ihm erst vor Kurzem die Generalsanierung von St. Maria, Moosthenning mit der Altarweihe durch Hwst. Herrn Bischof Dr. Rudolf Voderholzer erfolgreich und glücklich vollendet werden konnte.

Bereits Anfang September 2013 fand ein Ortstermin mit der für uns zuständigen Diözesanarchitektin, Dipl. Ing. Regina Schober vom Bischöflichen Baureferat statt. In der Stellungnahme dazu wurde die Notwendigkeit der Sanierung der Raumschale von St. Martin sowie eine Neugestaltung des Altarraumes mit den Prinzipalien (Zelebrationsaltar, Ambo, Priestersitz, evtl. Taufstein) grundsätzlich anerkannt.

Anfang November war der zuständige Gebietsreferent des Landesamtes für Denkmalpflege, Herr Dr. Koch, zusammen mit der Kreisheimatpflegerin, Dr. Maike Berchthold-Rettenbeck, sowie Herrn Helmut Höbler von der Unteren Denkmalschutzbehörde in St. Martin.

Anfang Dezember trafen sich die Mitglieder der Kirchenverwaltung mit Herrn Architekten Manfred Koronowski zu einer grundlegenden Orientierung und Abstimmung in Bezug auf das Bauvorhaben in Dornwang.
Es zeichnet sich ab, dass 2014 zunächst eine längere Zeitphase der Vorbereitung und des Klarwerdens über ein neues Raumkonzept nötig sein wird, um die Maßnahme gut und nachhaltig auf den Weg zu bringen.
Die nächsten Schritte, die durch entsprechende Beschlüsse der Kirchenverwaltung auf den Weg gebracht wurden, sind:

- **Befunduntersuchung und Erstellung** eines **Restaurierungskonzeptes** für die bestehenden sakralen Einrichtungsgegenstände und Kunstwerke (Hochaltar, Seitenaltäre, Kanzel, Kreuz, weitere Skulpturen) durch den Restaurationsbetrieb Landskron, Regensburg;
- **Statische Überprüfung von Empore und Kanzel** im Hinblick auf die Standsicherheit durch das Büro Baures beratende Ingenieure, Herr Dr. Norbert Burger, Landshut;
- **Vorlage des Vorhabens Altarraumgestaltung** im Kunstausschuss der Diözese. Dieser formuliert die Aufgabenstellung und erteilt weitere Vorgaben im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise, die dann - durch die Einbindung eines oder mehrerer Künstler(s) - zu einem Entwurf führt, welcher in St. Martin gut umsetzbar ist und midestens jener Qualität entspricht, die verschiedene überkommene Ausstattungsstücke bereits aufweisen. *Zu gegebener Zeit werden hierbei auch Vertreter der Pfarrei in das Verfahren mit eingebunden sowie die Öffentlichkeit umfassend informiert. Die Kunstkommission der Diözese und auch die Kirchenverwaltung legen Wert darauf, dass die angestrebte Lösung breite Akzeptanz in der Kirchengemeinde findet. Eine sachliche und kritische Auseinandersetzung mit dem dann vorliegenden Entwurf ist dabei durchaus erwünscht. Die Erfahrung zeigt, dass dadurch oft noch wichtige Anliegen in das Gesamtkonzept mitaufgenommen werden können. Nicht sachdienlich wäre dagegen eine grundsätzliche Verweigerungshaltung neuen gestalterischen Ansätzen gegenüber. Neugestaltungen sind nur dann sinnvoll und möglich, wenn sie von einer gewissen Offenheit und positiven Grundstimmung von Seiten der Pfarrgemeinde mitgetragen werden. Dabei ist es von Bedeutung, dass eine breite Basis sich mit dem Ansatz des bestehenden Sakralbaus vertraut macht und auf die Zukunft hin weiterdenkt.*
- Planung der weiterführenden der **Erneuerung von elektrotechnischen Einrichtungen,** wofür Dipl. Ing. (FH) Otto Dichtl, Forst, beauftragt ist;
- Begutachtung der **Situation im Hinblick auf den Einbau einer Pfeifenorgel** durch den Orgelsachverständigen des Bistums, Herrn Löffelmann. Hintergrund ist die Tatsache, dass das eigenartige „Sideboard“ mit den Lautsprechern der bestehenden elektronischen Orgel aus gestalterischen Gründen auf alle Fälle beseitigt und eine neue Position für die Lautsprecher gefunden werden muss, die evtl. mittelfristig auch für den Einbau einer Pfeifenorgel genutzt werden kann.

Erst danach kann das Bauvorhaben konkret geplant und eine belastbare Kostenermittlung erstellt werden. Mit dem Beginn der Baumaßnahme ist dann eher erst ab Herbst 2014 zu rechnen. Dann wird St. Martin jedoch für einen längeren Zeitraum für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung stehen, wofür dann auch Behelfslösungen gefunden werden müssen.

St. Martin zu Dornwang – Versuch einer Bestandsaufnahme

Blick ins Kirchenschiff von St. Martin

St. Martin zu Dornwang ist ein geschichtlich gewachsener Sakralbau, der weit in die Vergangenheit zurückreicht. Der Band „Kunstdenkmäler des Bezirkes Niederbayern“ sieht die Anfänge des Bauwerkes bereits im 12. Jahrhundert, kunstgeschichtlich inmitten der *romanischen Epoche*. Sichtbar ist der Ursprung heute im Bereich des östlichen Langhauses mit seinem für jene Zeit so charakteristischen mächtigen und starken Mauerwerk. Im vorderen Bereich der nördlichen Langhauswand glaubt man in der fast archaisch anmutenden Putzstruktur ansatzweise noch die Position eines romanischen Obergadenfensters ausmachen zu können. Im Dachboden der Kirche lässt sich der Aufbau eines kleinen Turmes erkennen, der wohl in romanischer Zeit das Ortsbild des Isarmoosdorfes prägte.
Im Sinne einer mittelalterlichen „Wegkirche“ entwickelt der Sakralbau, der genuinen Orientierung christlicher Kirchenbauten folgend, für den eintretenden Betrachter eine starke Blickführung nach Osten hin.
Dementsprechend erfolgten zu *gotischer Zeit* einer neuen Geisteshaltung Kunde gebende starke Veränderungen genau in diesem Bereich. Bei Baumaßnahmen im 20. Jh. stieß man auf die Grundmauern eines gotischen Chores mit seiner typischen Form des zum Langhaus hin offenen Oktogones. Aus jener Zeit stammt auch der untere Bereich des Kirchturmes. Dort (heute Nebenraum der Sakristei, früher Kirchenzugang bzw. Sakristei) ist ein gotisches Netzrippengewölbe sowie ein schmales Fenster in spitzbogiger Ausführung vorhanden. In der heutigen Ausstattung von St. Martin verweisen die beiden sich in Mauernischen des Chorbogens befindlichen Skulpturen, St. Martin und St. Johannes Baptist in jene Stilepoche. Vielleicht standen sie – evtl. zusammen mit der wohl im 19. Jh. stark nachteilig veränderten Madonna (im nördlichen Seitenaltar) - im Retabelschrein des einstigen gotischen Altares, dies ist freilich rein spekulativ.

1719 wurde die damalige Filiale Dornwang durch die Errichtung einer Expositur von der einstigen Mutterpfarrei Veitsbuch unabhängiger. Das mag wohl Anlass dafür gewesen sein, St. Martin durch die Neuerrichtung eines barocken Chores nochmals nach Osten hin zu erweitern. Danach (1760) sind weitere Baureparaturen durch den Dingolfinger Stadtbaumeister Johann Mathias Weigenthaller in den Kirchenrechnungen bezeugt.
Die heute prägende Ausstattung aus *barocker Zeit* ist heterogen: Die Kanzel, deren Korpus die bildlichen Darstellungen der vier Evangelisten trägt, sowie die später im 19. Jh. zur Aufnahme der Madonnenskulptur sowie einer Figur des hl. Florian veränderten Seitenaltäre stammen aus frühbarocker Epoche. Im Auszug erkennen wir jeweils inmitten eines gesprengten Giebels in ovalen Rahmen bildliche Darstellungen des auferstandenen Heilands sowie des hl. Hieronymus.
Der Hochaltar, der schon die Anmutung des Rokoko erkennen lässt, ist den Seitenaltären gegenüber deutlich später entstanden. Qualitativ treten die beiden grazilen Assistenzfiguren hervor, die den hl. Johannes Baptist sowie den hl. Sebastian uns vor Augen stellen. Sie flankieren das ausdrucksstarke Altarbild, welches uns im Vordergrund den Hl. Martin bei der Mantelteilung mit dem armen Bettler zeigt. Im Hintergrund ist wohl die Ansicht der Stadt Amiens in Frankreich auszumachen. Die Apotheose des Bildes ist dem hl „Viehpatron“ Wendelin gewidmet, der auf Wolken gebettet und von Engeln umgeben, zum Himmel erhoben wird.
Im Auszug des Hochaltares erblicken wir den hl. Urban, der in Weinbaugegenden besondere Verehrung erfährt. In mittelalterlicher Zeit erntete man an den südlichen Isarhängen den „Baierwein“.
Ob der Hochaltar ursprünglich für Dornwang gefertigt wurde, ist fraglich. Man hätte ihn dann wohl nicht so konstruiert, dass er in den sehr tiefen, jedoch auch niedrigen Chor von der vertikalen Ausrichtung her geradezu hineingezwängt wirkt. Restauratorische Untersuchungen werden vielleicht etwas mehr Licht in die Geschichte der Altaranlage bringen. Es wäre auch vorstellbar, dass sie evtl. erst im 19. Jh. nach Dornwang kam. Im Zuge der Säkularisation wurden damals die Einrichtungen mancher Klosterkirchen zum Kauf angeboten. Später entfernte man in nicht wenigen Kirchen die originale Ausstattung, um sie durch eine historisierende zu ersetzen, was anderen Kirchen wiederum so manchen Schatz zuführte. Dies könnte auch für Dornwang möglicher Weise so zutreffen.
In den sechziger Jahren des 20. Jh. wurde die Dornwanger Hochaltaranlage durch das Entfernen der seitlichen Rundbögen, welche Figuren der Hl. Mutter Anna sowie des hl. Laurentius (heute im rückwärtigen Bereich der Kirche befindlich) trugen, nicht unbedingt vorteilhaft verändert.
Zum barocken Erbe zählen auch die Wangen des Gestühls, die reiches Akanthusschnitzwerk tragen, sich jedoch nicht mehr im ursprünglichen Zusammenhang präsentieren können.
1908 ermöglichte eine große Zuwendung eines Dornwanger Bürgers die Erweiterung des Langhauses nach Westen hin. Diese Maßnahme ist am Mauerrücksprung im Eingangsbereich deutlich erkennbar.
Das Kreuz mit Mater Dolorosa gegenüber der Kanzel ist nicht aus den originalen Figuren gebildet. Jene befinden sich noch im Besitz der Kirchenstiftung und könnten evtl. an diese Stelle wieder zurückgeführt werden.
Im 20. Jh. erfuhr der Übergang von Chorraum zum Langhaus im Bodenbereich eine verunklarende Veränderung, über die neu nachgedacht werden sollte. StA

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1,4)

Ist das nicht eine Überforderung für das Kind in der Krippe – dass in ihm das Leben ist und er das Licht der Menschen sein soll? Und ist das nicht eine Überforderung für uns, daran zu glauben? Muss denn das Kind mit solch hohen Erwartungen überfrachtet werden? Müssen wir denn angesichts des kleinen Kindes so Großes glauben, wo wir doch vollends damit beschäftigt sind, die Weihnachtstage in Harmonie und Frieden zu überstehen? Solche Fragen können laut werden beim Blick auf das Kind in der Krippe. Doch wer so fragt, um in seinen Augen das Fest zu retten, verpasst es in Wahrheit. Weil er das Kind in der Krippe nicht groß werden lässt und Weihnachten als alljährlich wiederkehrenden Kindergeburtstag

feiert. Doch wer die Bedeutung von Weihnachten begreifen will, muss zuerst Ostern verstehen. Das Kind in der Krippe wird groß, erzählt uns vom Reich Gottes, bringt uns den Vater im Himmel nahe, heilt Menschen, nimmt Kreuz und Tod auf sich und überwindet an Ostern den Tod. Deshalb ist im Kind der Krippe das Leben – weil es den Tod besiegt. Und dieses Leben ist für uns das Licht, weil Weihnachten sich sein Licht von Ostern her borgt. Daran glaubten die Menschen, auf deren Namen die Krippe in der Pax-Christi-Kirche in Essen steht. Und für dieses Leben und dieses Licht waren sie bereit zu sterben, denn es sind die Namen christlicher Märtyrer.

Denn – und das erzählt uns Weihnachten ja – Gott kommt in diese Welt, nicht voller Macht, sondern als Kind – schutzlos, hilfsbedürftig, ohnmächtig denen gegenüber, die es ablehnen. Die Erzählungen vom Kindermord in Bethlehem und der Flucht der heiligen Familie nach Ägypten weisen uns daraufhin. Mit Weihnachten ist noch nicht alles Dunkel aus der Welt beseitigt, doch in Jesus ist ein Licht entzündet, dessen Flamme nie mehr erlischt und die einst jede Dunkelheit erhellen wird. Denn in dem Kind in der Krippe ist das Leben, das den Tod besiegt hat.

Michael Tillmann

Geburtsgrotte in Betlehem

Zu ihm aufschauen

„Schon wieder ist ein Jahr vorbei“, klagen nicht wenige an Sylvester. „Wo ist nur die Zeit geblieben?“ Ganz kann ich mich auch nicht immer von diesem Gefühl frei machen. Die Zeit scheint dahin zu rasen und zwingt mir ihr Tempo auf. Als wäre die Zeit eine eigenständige Macht. Aber in der Zeit bin ich vielem unterworfen und nicht selten laufe ich Gefahr, die Orientierung zu verlieren. Gut, dass es dann solche „Hingucker“ gibt, wie die Christusfigur des Künstlers Stephan Balkenhol im Turm der Kasseler Elisabethkirche. Es tut gut, zu jemandem aufzuschauen – besonders zu Je-sus, der nicht den Mächten dieser Welt unterworfen und sogar Herr der Zeit ist, wie es im Hebräerbrief steht. Bei ihm kann ich verlässlichen, dauerhaften Halt finden.

Zentrale Termine der KEB Dingolfing-Landau im Januar 2014:

Dienstag, 7. Januar 2014
19.30 Uhr Thürnthenning, Gasthaus Ismair
Das Königsauer Moos in Bild und Film
Referent: Dr. Jochen Späth, Hans Störringer
Veranstalter: KEB, BUND Naturschutz, Landschaftspflegeverband Dingolfing - Landau
Gebühr: um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten

Mittwoch, 8. Januar 2014
19.00 Uhr Kultkino Landau
"Alice in den Städten" - Filmgespräch
aus der Themenreihe "Lebenslinien - Film im Gespräch"
Referent: Pfr. Johann Ammer, Pilsting
Gebühr: 6 €, (vergünstigter Eintritt auf allen Plätzen)

Mittwoch, 15. Januar 2014
19.30 Uhr Gottfrieding, Gasthaus Rossmeier
"Ohne das Ende verlöre das Leben seinen Sinn"
Referent: Dr. Christoph Seidl, Regensburg
Veranstalter: Eine gemeinsame Veranstaltung der Pfarreien Dingolfing, Gottfrieding und Teisbach
Gebühr: um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten

Donnerstag, 23. Januar 2014
19.30 Uhr Dingolfing, Bruckstadel
"Pilgern vor der Haustür" - Jakobs- und andere Pilgerwege in Niederbayern
Referent: Klaus Kreuzer
Anmeldung: KEB 08731/ 7 46 20
Gebühr: 3,00 €

99. Deutscher Katholikentag

Herzlich Willkommen in Regensburg!

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 findet der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg statt, einer der ältesten Städte Deutschlands mit reichem geistlichen und kulturellen Erbe. Mit über 1.000 Einzelveranstaltungen stellen das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und die gastgebende Diözese Regensburg ein vielseitiges Programm auf die Beine.

Eine Brücke nach Regensburg

Lassen Sie sich ein auf Diskurs und Begegnung in Fragen, die Gesellschaft und Kirche heute bewegen: Welchen Beitrag können Kirche und Gesellschaft leisten, um soziale Gerechtigkeit zu fördern? Was können wir zur Bekämpfung von Armut tun? Wie gehen wir mit der Finanzkriese um und stärken das Vertrauen in Europa? Welche politischen und religiösen Dimensionen haben die Entwicklungen in Afrika und im Nahen Osten und wie können wir ein friedliches Miteinander der Religionen, Kulturen und Nationen fördern? Welche Wege müssen wir in der Gesundheits- und Entwicklungspolitik gehen? Klimawandel, Verschwendung von Ressourcen und fairer Handel – als Kirche in der Welt stehen wir in der Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren und für die Würde aller Menschen einzustehen.

Prominente aus Politik und Kirche, aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft bringen sich in Vorträgen, Diskussionen, Foren und Podien ein. Große Konzerte auf Freilichtbühnen, Aufführungen in den mittelalterlichen Gassen der Stadt, Kleinkunst, Theater und Kabarett locken zehntausende Teilnehmende nach Regensburg. Und auch Glauben und Spiritualität kommen nicht zu kurz: Zahlreiche Gottesdienste – katholisch, evangelisch, orthodox und ökumenisch – Meditation, Gebet und biblischer Impuls begleiten die gesellschaftspolitischen Diskurse und bilden eine Brücke zwischen Gott und Mensch.

Brücken der Begegnung und des Austauschs

Denn gemäß dem Leitwort „Mit Christus Brücken bauen" steht der 99. Deutsche Katholikentag im Zeichen des Brückenbaus: Austausch, Begegnung, Verbindung zu Christen in Deutschland und der Welt, zu den Kirchen im Nachbarland Tschechien, den Gläubigen aus Mittel- und Osteuropa sowie zu Menschen, die der Kirche eher fern stehen. Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Status und Weltanschauung.

Seien Sie mit dabei, wenn Regensburg dieses Fest des Dialogs und des Glaubens feiert: Sie sind herzlich eingeladen!

28. Mai – 1. Juni 2014
0941.584 390 390
www.katholikentag.de

Mit Christus Brücken bauen

Katholikentag Regensburg 28. Mai – 1. Juni 2014 ZdK

Ein gnadenvolles und frohes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und Frieden im Neuen Jahr 2014

Dieser Wunsch gilt
allen Angehörigen unserer Pfarrgemeinde,
insbesondere unseren ***kranken und älteren Menschen***,
die den Gottesdienst nicht besuchen können,
allen ***Gästen***, die in diesen weihnachtlichen Tagen in unserer Pfarrei weilen,
all jenen, die dieser Pfarrbrief als Zeichen der Verbundenheit erreicht.

In besonderer Weise gegrüßt seien in herzlicher Verbundenheit
die ***Priester, die aus unserer Pfarrgemeinde abstammen***:

H.H. Pfarrer i. R. BGR **Josef Forstner**, Mengkofen
H.H. Stadtpfarrer BGR **Siegfried Heilmer**, Vilsbiburg
H.H. Pfarrer **Markus Zurl**, Altötting;

die ***Priester, die uns in besonderer Weise verbunden sind***:

H.H. StD BGR **Hans Hoch**, Dingolfing;
H.H. Pfarrer i. R. **Karl-Heinz Fiedler**, Dornwang;

die ***Ordensschwestern aus unserer Pfarrgemeinde***:

Ehrw. Sr. M. **Agreda Ederer**, München
Ehrw. Sr. M. **Anneliese Eicher**, Rottenbuch
Ehrw. Sr. M. **Hildegard Heilmeier**, München
Ehrw. Sr. M. **Florentine Mittermeier**, Neubiberg
Ehrw. Sr. M. **Thomasine Mittermeier**, München
Ehrw. Sr. M. **Verdiana Pölsterl**, Mallersdorf-Pfaffenberg
Ehrw. Sr. M. **Stephana Schachtner**, Mallersdorf-Pfaffenberg
Ehrw. Sr. M. **Reginfrieda Schmid**, Würzburg-Heidingsfeld
Ehrw. Sr. M. **Ambrosia Schmerbeck**, Gemünden am Main

Möge Gottes Segen Ihr Wirken im geistlichen Beruf begleiten.
Wir bitten um ein gelegentliches Gebetsgedenken
in den Anliegen unserer Pfarrgemeinde!

Evangelium nach Lukas

„Prager Jesulein“, Expositurkirche Dornwang

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, die gesamte Bevölkerung des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Eintragung war die erste und geschah, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Da begab sich jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So ging auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf in die Stadt Davids, die Betlehem heißt, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Vermählten, die ein Kind erwartete, eintragen zu lassen. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch der Retter geboren in der Stadt Davids; er ist der Messias, der Herr. Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Schar; sie lobte Gott und sprach:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf der Erde den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2, 1-14)

Weihnachten, Pfarrkirche St. Johannes, Ottering

Bitte beachten: Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis **2. März 2014** reicht, ist Donnerstag, 16. Januar 2014**!**

PFARREI OTTERING

mit Dreifaltigkeitsberg/Rimbach-Dornwang-Moosthenning-Thürnthenning

Kath. Pfarramt Ottering
Kirchenring 5, 84164 Moosthenning
Tel. 08731/ 394960 und 9646
Fax: 08731/ 394961
e-Mail: ottering@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo. und Mi. 8.00 h - 11.00 h

Kath. Pfarrbüro Dornwang
Pfarrstraße 12, 84164 Moosthenning
Tel. 08731/ 9834
Fax: 08731/ 390125
e-Mail: dornwang@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo, Di, Do, Fr, 8.00 h - 11.00 h

www.pfarrgemeinde-ottering.de